



ASTI • GUERNSEY • SCHWEIDNITZ • TENDRING DISTRICT • TELAWI • VALENCE

„Freundschaftlich verbunden.“

Jahresbericht 2022

Biberach an der Riss, im März 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Das Städtepartnerschaftsjahr 2022 im Überblick	3
2. Aktivitäten 2022	15
3. Zusammenstellung der städtischen Zuschüsse 2022	19
4. Reisekostenzuschüsse der Stadt Biberach für Reisen in die Partnerstädte	20
5. StäPa Budget-Entwurf 2022	21
6. Jahresbericht Asti-Ausschuss 2022	22
7. Jahresbericht 2022 des Freundeskreises Guernsey	24
8. Jahresbericht Schweidnitz-Ausschuss 2022	27
9. Jahresbericht Telawi-Ausschuss 2022	33
10. GIZ-Beauftragte der Stadt Biberach	36
11. Jahresbericht Tendring-Ausschuss 2022	40
12. Jahresbericht Valence-Ausschuss 2022.....	42
13. Vorstandsmitglieder 2022	44
14. Ausblick 2023.....	45
15. Vorschau auf partnerschaftliche Aktivitäten 2023.....	48

Kontakt:

Hans-Bernd Sick
Vorsitzender

Holger Kniep
Stellvertretender Vorsitzender

Buchenweg 33
88447 Warthausen
Telefon: 07351-75396
E-Mail: hb.sick@staepabc.de

Witzlesweg 19
88437 Maselheim/Laupertshausen
Telefon: 07351-579962
E-Mail: h.kniep@staepabc.de

Büro des Vereins:

Karin Grimm
Montag- und Mittwochnachmittag, 14 - 18 Uhr,
Telefon 01590 1977 084
E-Mail: info@staepabc.de

Eine Vorbemerkung: Es sind stets alle Personen gemeint, unabhängig von ihrem Geschlecht (m/w/d); aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur das generische Maskulinum verwendet.

Unser Leitbild:

Der Städte Partner Biberach e. V. setzt sich für den Frieden und die Völkerverständigung ein. Er fördert den europäischen Gedanken und die gegenseitige Toleranz. Er entwickelt und pflegt die Städtepartnerschaften und freundschaftlichen Beziehungen der Stadt Biberach. Dabei fördert er vor allem die persönlichen Begegnungen der Menschen, Kontakte in den Bereichen der Kultur und des Sports sowie gemeinsame Projekte.

1. Das Städtepartnerschaftsjahr 2022 im Überblick

Der gemeinnützige und ehrenamtlich tätige Verein Städte Partner Biberach e. V. (StäPa) betreut im Auftrag der Stadt Biberach und seines Gemeinderates die fünf Städtepartnerschaften mit Valence (Frankreich, seit 1967), Asti (Italien, seit 1981), Telawi (Georgien, seit 1987), Schweidnitz (Polen, seit 1990), und dem Tendring District (Großbritannien, seit 1991). Dazu kommt die freundschaftliche Verbindung zur Kanalinsel Guernsey (seit 1997), die für uns aber den gleichen Stellenwert hat wie die fünf Städtepartnerschaften. Für jede Partnerstadt, wie auch für Guernsey, gibt es im Verein einen Ausschuss, der sich eigenständig um die Kontakte und Aktivitäten mit der jeweiligen Partnerstadt kümmert. Die Ausschussvorsitzenden sind stimmberechtigte Mitglieder im StäPa-Vorstand und werden auch von der Mitgliederversammlung gewählt.

Wir alle hatten ja gehofft, dass es nach den entzugsreichen Jahren der Pandemie in 2022 endlich wieder befreit aufwärtsgen könnte. Aber am 24. Februar 2022 wurden wir mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eines Besseren - nein, eines Schlimmeren belehrt. Was wir, zumindest für Europa eigentlich als überwunden angesehen hatten, wurde schreckliche Realität – seit nunmehr bereits über einem Jahr tobt mitten in Europa ein furchtbarer Krieg, an der Grenze der Europäischen Union. Neben all dem unsäglichen Leid, dem grausamen Morden und Zerstören hat dieser Wahnsinn bei mir die Illusion von einem friedlichen Zusammenleben auf der ganzen Welt zerstört. Mir persönlich zeigt dieser Krieg, dass ein

friedliches Zusammenleben, dass Pazifismus wohl nur funktionieren kann, wenn alle, aber auch wirklich alle mitmachen...

Doch auch diese menschengemachte Katastrophe zeigt Lichtblicke, wie die große Hilfsbereitschaft in weiten Teilen der Bevölkerung. Auch hier bei uns. Dem Spendenaufruf der Stadt Biberach, der vom StäPa aktiv unterstützt wurde, über die ukrainischen Städtepartnerschaften unserer polnischen Partnerstadt Świdnica/Schweidnitz mit Iwano-Frankiwnsk (Westukraine, knapp 240.000 Einwohner) und Nischyn (in der Nähe von Kiew, ca. 66.000 Einwohner) zu helfen, folgten viele Bürger mit Sach- und Geldspenden. Mittlerweile sind sechs Hilfstransporte mit zivilen Hilfsgütern aller Art nach Schweidnitz gegangen. Dafür an dieser Stelle unseren herzlichen Dank an die Initiatoren und Organisatoren, den Spendern, allen Helfern und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Biberach, die alle sechs Hilfstransporte durchgeführt hat. In ihrem Bericht über die Städtepartnerschaft mit Schweidnitz berichtet Małgorzata Jasińska-Reich ausführlich darüber.

Bedingt durch den Krieg, kam die Frage auf, ob in dieser furchtbaren Situation Städtepartnerschaften mit ukrainischen Städten helfen können, Leid zu lindern. Insbesondere nach dem Besuch unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier am 25. Oktober in Kiew, bei dem Bundespräsident Steinmeier zusammen mit dem ukrainischen Präsidenten Selensky einen gemeinsamen Appell zur Bildung ukrainisch-deutscher Städtepartnerschaften aufgerufen haben. Bereits am 5. Juli ging bei uns ein Schreiben eines unserer Mitglieder ein mit der Frage „Wie wäre es, wenn StäPa Biberach sich für eine neue Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt stark machen würde?“ Dies haben wir auf unserer Vorstandssitzung am 19. September diskutiert. Wir sind letztlich zu dem Ergebnis gekommen, von uns aus keine Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt aktiv anzustreben – wir sehen einfach nicht die Möglichkeit, mit dem aktuellen Kreis an aktiven Mitgliedern noch eine siebte Städtepartnerschaft so zu führen, wie wir uns das vorstellen. Denn was wir keinesfalls wollen ist eine Partnerschaft, die nur auf dem Papier existiert. Sollte sich jedoch z.B. eine Initiative aus der Bürgerschaft dafür einsetzen und diese potentielle Städtepartnerschaft mitgestalten,

werden wir dies selbstverständlich mittragen. Diese Einschätzung deckt sich im Übrigen auch mit der der Stadtverwaltung.

Der Beschluss, aktiv keine Städtepartnerschaft in der Ukraine anzugehen, bedeutet ja nicht, nichts zu machen. Hilfe und Unterstützung für die Ukraine wurde in Biberach u.a. durch die bereits oben genannte Sammelaktion geleistet.

Auch der Besuch des Nationalen Opern- und Ballett-Theaters der Ukraine aus Charkiw, das für zwei erfolgreiche Solidaritätsauftritte am 3. und 4. Dezember in Biberach weilte, wurde vom StäPa bei der Quartiersuche unterstützt. Rund 45 Mitgliedern des Orchesters, Chores und der Ballettgruppe wurden in und um Biberach privat untergebracht – mit vielen, durchweg positiven persönlichen Begegnungen! Und wohl auch der Beginn mancher Freundschaft.

Trotz des Krieges in der Ukraine und seiner Auswirkungen auch auf unseren Lebensalltag, auf den Energiemarkt und die Wirtschaft, und einem neuen Flüchtlingsstrom, gab es städtepartnerschaftlich im Jahr 2022 wieder deutlich mehr Aktivitäten. Dies belegt auch die Übersicht über die Aktivitäten 2022 (ab Seite 15) wie auch die ausbezahlten städtischen Zuschüsse (siehe Kapitel 3). Zwar mussten wir, vor allem in der ersten Jahreshälfte, weiterhin Corona-Pandemie bedingte Abstriche machen, aber die gegenseitigen Besuche nahmen endlich wieder zu. Wenn auch nicht so unbeschwert wie vor dem Krieg und der Pandemie...

Kopfzerbrechen bereiten auch weiterhin die veränderten organisatorischen Veränderungen in manchen Partnerstädten, auf die wir bereits im Jahresbericht 2021 hingewiesen haben: „In Guernsey ist die Gruppe aus ehemaligen Deportierten und Vertretern der Kirchen und Schulen keine formale Organisation mehr. Daher gibt es keinen Vorstand und somit auch keinen direkten Ansprechpartner mehr für uns. Im Tendring District fand im vergangenen Jahr wiederholt keine Mitgliederversammlung, und damit auch nicht die notwendige personelle Erweiterung und Erneuerung der Tendring Twinning Association (TTA) statt. Die Kontakte sind daher recht beschwerlich. Zudem wird sich der Brexit, wie zu befürchten war, negativ auswirken. Insbesondere der Warenaustausch für unsere städtepartnerschaftlichen Märkte wird uns in Zukunft manches Kopfzerbrechen bereiten. Auch in Valence wurde umstrukturiert, was zum Rücktritt fast des gesamten Vorstandes führte. Hier blicken wir gespannt auf die

weitere Entwicklung.“ (Zitat aus dem Jahresbericht 2021). Zumindest in Valence wurden neue Ansprechpartner benannt, und einige Aktivitäten wurden gemeinsam angegangen. Auf Guernsey und im Tendring District hoffen wir, dass sich die Situation bald klärt.

Eine weitere Änderung gab es in unserer Stadtverwaltung: Sabine Engelhardt, jahrzehntelang zuständig u.a. für die Städtepartnerschaften, ging Ende Januar in den wohlverdienten (Un-) Ruhestand. Sabine Engelhardt war 42 Jahre bei der Stadt Biberach beschäftigt; seit 1992 war sie im Kulturamt Sachbearbeiterin für Städtepartnerschaften. In diesen drei Jahrzehnten hat sie viel für die Städtepartnerschaften bewegt, war für uns als Partnerschaftsverein e.V. und Städte Partner Biberach e.V. eine wichtige Stütze.

Herzlichen Dank, Sabine!

Ihr folgte Josepha Brugger als Sachbearbeiterin für das „Sachgebiet Städtepartnerschaften und Familie“ nach, und hat mit viel Elan und Ideen ihre neue Stelle angetreten. Die gute Zusammenarbeit von StäPa mit der Stadtverwaltung ging quasi nahtlos weiter.

Liebe Josepha, herzlich willkommen!

Mittlerweile fand ein Wechsel vom Kulturamt ins Amt 13 statt, ins Amt für Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement – so erfreulich es ist, dass Städtepartnerschaften nun mehr oder weniger direkt beim Oberbürgermeister angesiedelt sind, wird sich zeigen müssen, wie die bisherige sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kulturamt, insbesondere bei der Kooperation bei Veranstaltungen, weitergeführt werden kann.

Ein weiteres Thema, das unsere Ausschüsse immer mehr beschäftigt, ist die Frage, wo sich die Ausschüsse noch treffen können. In der Gastronomie besteht mittlerweile quasi Verzehrpflicht, oder man muss Raummiete bezahlen. Das sind Kosten, die wir auf Dauer nicht tragen können. Eine Lösung ist aktuell nicht in Sicht, diese Frage wird uns sicher in 2023 noch beschäftigen.

Wie bereits erwähnt, hatten wir in 2022 wieder mehr städtepartnerschaftliche Aktivitäten und Begegnungen, wie sich auch leicht aus der Übersicht in Kapitel 2 absehen lässt. Noch haben

wir mit den dort aufgelisteten 85 Punkten die rund einhundert Ereignisse von vor der Pandemie noch nicht ganz wieder erreicht, die zwanzig Punkte des Vorjahres wurden jedoch locker überboten. Dazu weiter unten mehr Details.

Die Übersicht umfasst alle uns bekannten Aktivitäten und Ereignisse rund um die Städtepartnerschaften, also auch Begegnungen anderer Vereine und Einrichtungen.

Diese Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit; sollten wir etwas übersehen haben, bitten wir dies zu entschuldigen!

Mehr über die Kontakte und die aktuelle Situation in unseren fünf Partnerstädten und ins befreundete Guernsey erfahren Sie mit den Berichten, die von den Ausschussvorsitzenden für diesen Jahresbericht erstellt wurden.

Wie in den Vorjahren wurde in der Presse, insbesondere der Lokalausgabe der Schwäbischen Zeitung und Biberach kommunal (Biko) ausführlich und umfangreich über die Städtepartnerschaften und unsere Aktivitäten berichtet. Auch dazu mehr weiter unten, aber schon an dieser Stelle vielen Dank an die Presse!

Der StäPa-Vorstand tagte regelmäßig; alle elf Vorstandssitzungen fanden planmäßig statt. Und ab Mai erfreulicherweise endlich wieder vorrangig bei persönlichen Treffen! Nur im Januar bis April, und im Dezember (Erkältungswelle) tagten wir online.

Auch unsere 45. Mitgliederversammlung konnte am gewohnten Termin Ende des 1. Quartals, am 23. März in der Gigelberghalle abgehalten werden.

Dies alles kann nur stattfinden, weil sich viele StäPa-Mitglieder engagieren. Sei es in den Ausschüssen, als Gastgeber oder Kuchenspender, beim Christkindlesmarkt, den Schüleraustauschen, und und und. All diesen Helfern ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung!

Aber wir wollen auch nicht leugnen, dass es manchmal zäher läuft, als es die Mitgliederzahl von 636 nahelegt. Wir brauchen dringend mehr aktive Mitstreiter, wir freuen uns über jede

weitere helfende Hand. Sei es in den Ausschüssen, oder bei einzelnen Aktivitäten. Machen Sie mit, es lohnt sich und macht Spaß! Wirklich!

Die Höhepunkte im Jahr 2022

Nach den Pandemiejahren 2020 und 2021 wäre eigentlich alles als Höhepunkt einzustufen.

Wenn es doch etwas hervorzuheben gilt, dann wären das:

- Spendenaktion Ukraine via Schweidnitz, ein „Höhepunkt“, auf den wir alle gerne verzichtet hätten. Aber der Krieg tobt, und die ungeheure Spendenbereitschaft der Bevölkerung aus Biberacher und Umgebung, wie auch das tolle Engagement der Freiwilligen Feuerwehr mit den insgesamt sechs Hilfstransporten Biberach wie auch der Stadtverwaltung muss einfach hervorgehoben werden. Mehr dazu im Bericht über Schweidnitz.
- Zum Internationaler Markt der Partnerstädte samt StäPa-Frühlingsfest kamen erstmals nach der Pandemie wieder viele Gäste und Freunde aus unseren Partnerstädten nach Biberach. Die Wiedersehensfreude war riesig! Diese und die gute Stimmung waren das ganze Wochenende über zu spüren. Vielen Dank auch an die Stadt Biberach für den herzlichen Empfang aller Gäste im Rathaus.
- Ein absolutes Highlight waren die von unserem Telawi-Ausschuss und der Stadt organisierten Georgische Wochen im Oktober mit insgesamt 23 hochkarätigen Veranstaltungen, die durchweg gut besucht waren. Ein ganz dickes Lob und Dankeschön an die Macher dieser tollen Events, an unseren Telawi-Ausschuss!
Ich persönlich fand es jedoch sehr schade, dass diese wirklich tolle Veranstaltungsreihe im Jahresrückblick der Lokalpresse nicht erwähnt wurde. Verdient hätte sie es.
- Es gab endlich auch wieder Vereinsbegegnungen! Die Partnerstädte gehören ja nicht dem StäPa, sondern allen Biberacher Bürgern. Für die Lebendigkeit und dem Fortbestand der Städtepartnerschaften sind diese Begegnungen auf Vereinsebene enorm wichtig. Wir hoffen, dass es zukünftig noch mehr werden! In 2022 waren folgende Vereine und Organisationen dabei:

- Freiwillige Feuerwehr Biberach
- Deutscher Alpenverein Biberach

- Rotarier
- Biberacher Harmonikaorchester
- Motorradfreunde Biberach
- Musikverein Biberach
- Radtreff Biberach
- Evangelische Kantorei
- Biberach Postjumeleure
- Biberacher Musiknacht
- Chor Incogniton
- Malteser Biberach

Und natürlich dann auch noch die Schulen wie auch die Hochschule, die den Schüleraustausch und studentische Austausche veranstalten.

Ein ganz dickes Dankeschön an euch alle!!!

Personelle Änderungen im Verein

Bei der 45. Mitgliederversammlung gab es keine Änderung, alle Amtsinhaber wurden in ihren Vorstandsfunktionen für weitere zwei Jahre bestätigt:

Hans-Bernd Sick als Vorsitzender,

Claudia Zweil als Schriftführerin,

Helga Reiser als Vorsitzende des Freundeskreises Guernsey,

Malgorzata Jasinska-Reich als Vorsitzende des Schweidnitz-Ausschusses,

Marianne Wilhelm als Vorsitzende des Tendring-Ausschusses,

Michael Elsner für Vereinsbetreuung, sowie

Alexandra Reich und Jürgen Sterzel für Technik und Veranstaltungen.

Eine Änderung ergab sich bei den Kassenprüfern: Silvia Bogenrieder hatte nicht mehr kandidiert, ihren Platz nimmt nun Martina Weber ein; Peter Kiene wurde als Kassenprüfer im Amt bestätigt.

Unerfreulicherweise konnte auch in 2022 der Vorsitz des Ausschusses Öffentlichkeit nicht neu besetzt werden. Hier wird weiterhin dringend Ersatz benötigt.

Dafür konnte in 2022 eine neue Position geschaffen werden: mit Jonas Kiene hat sich eine kompetente Person bereit erklärt, neben der ehrenamtlichen Betreuung unserer Homepage auch den StäPa-Facebook-Auftritt (www.facebook.com/staedtepartnerbiberach) wie auch den neu eingerichteten Instagram-Auftritt (www.instagram.com/staedtepartnerbiberach) zu betreuen. In der Vorstandssitzung am 19. September wurde Jonas Kiene vom Vorstand kommissarisch eingesetzt, und soll nun bei der anstehenden 46. Mitgliederversammlung am 28. März erstmals von den Mitgliedern gewählt werden.

Seit dem 01. Januar 2022 ist unser 450 Euro-Homeoffice mit Karin Grimm neu besetzt. Sie unterstützt seitdem den StäPa unverändert an zwei Nachmittagen pro Woche. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase wurden, und werden wir von ihr tatkräftig unterstützt.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit Karin Grimm!

Mitgliederentwicklung

Der Städte Partner Biberach e.V. hat mit Stand 31.12.2022 636 Mitglieder, ein Mitglied mehr als im Vorjahr. In 2022 gab es:

- 25 Austritte
- 4 Todesfälle
- 30 neue Mitglieder

Der Großteil der Austritte erfolgte, wie schon in den Jahren zuvor, altersbedingt oder durch Wegzug.

Obwohl wir Pandemie-bedingt auch in 2022 nur mit wenigen Aktivitäten an die Öffentlichkeit traten, gab es erfreulicherweise dreißig neue Mitglieder, so dass die Mitgliederzahl mit 636 Mitgliedern zum 31.12.2022 nahezu unverändert zum Vorjahresstand blieb (Stand 31.12.2021: 635).

Selbstverständlich hoffen wir darauf, dass wir nun mit unseren vielen attraktiven Aktivitäten wieder steigende Mitgliedszahlen haben werden.

Schüler- und Jugendbegegnungen

- Deutsch-Intensiv Kurs mit Rekordbeteiligung von 38 Teilnehmern

- 10-tägige Georgien-Reise der Hochschule Biberach mit Besuch in Telawi
- Gymnasium am BSBZ besucht Partnerschule Institution Notre Dame Valence
- Biberacher Gymnasien PG und WG besuchen Schweidnitz
- Städtischer Schüleraustausch in Valence

Praktika

- Der Landwirt Sandro aus Telawi ist für 3 Monate in Biberach und absolviert ein Praktikum auf einem ökologischen und einem konventionellen Bauernhof
- Die Biberacher Studentin Mona Hildenbrand absolviert ein 3-monatiges Praktikum auf Guernsey
- 3-monatiges Future4EU-Praktikum der Rotarier in Biberach mit Studentin aus Valence
- Praktikantin aus Schweidnitz für ein zweiwöchiges Praktikum in der Sana-Klinik in BC

Kulturelle Veranstaltungen

- Beim Klassik-Open-Air des Musikverein Biberach auf dem Marktplatz erklingt „Sarnia“, die Hymne Guernseys
- Großes Chor- und Orchesterkonzert „The Peacemakers“ in Biberach
- Italo & Friends aus Asti bei den Rondellkonzerten
- Deutsch-französischer Abend „Zusammen und auseinander“ in Laupheim; StäPa ist Mitveranstalter
- Freundeskreis Guernsey organisiert Führung durch die Ausstellung „Alltag hinter Stacheldraht“ in Bad Wurzach
- Filmreihe Georgische Filme „Die langen hellen Tage“ (Georgische Wochen)
- Klavierabend mit Soso Ninikelashvili (Georgische Wochen)
- Ausstellung "Die Freundschaft lebt! Telawi schaut nach Biberach" (Georgische Wochen)
- Konzert mit Marina and Friends (Georgische Wochen)
- Kunstausstellung der Bilder von Nino Mrelashvili in der JuKs (Georgische Wochen)
- Schmuckausstellung Emaillearbeiten von Xatuna Mumlauri in der Schmuck-Galerie Jutta Graf (Georgische Wochen)
- Georgischer Kulturabend mit dem Frauen-Folklore-Ensemble "Tela" (Georgische Wochen)
- Klassisches Klavierkonzert mit Ana Nanuashvili, Elisabeth Namchevadze und Besso Namchevadze (Georgische Wochen)
- Gemeinsame Finissage der Kunst- und Schmuckausstellung in der JuKs (Georgische Wochen)
- Filmreihe Georgische Filme „Als wir tanzten“ (Georgische Wochen)
- Filmreihe Georgische Filme „Vor dem Frühling“ (Georgische Wochen)
- Konzert mit Beppe Gambetta im Jazzkeller

Vorträge

- Die Biberacher Studentin Mona Hildenbrand berichtet über ihr 3-monatiges Praktikum auf Guernsey
- Vortrag mit musikalischer Begleitung „Der Recke im Tigerfell - Das georgische Epos“ (Georgische Wochen)
- Georgien - ein beeindruckendes Reiseland (Georgische Wochen)
- Vortrag „Georgien – eine uralte Nation ... die selten ihr Schicksal selbst bestimmen durfte“ (Georgische Wochen)

Sportliche Begegnungen

- 34. Skitourentreffen DAV Biberach und CAI Asti
- 22 Radler des Radtreff Biberach radeln nach Schweidnitz
- Treffen CAI Asti und DAV Biberach im Piemont, Valle Po, Pian del Re

Weitere Veranstaltungen und Ereignisse

- Biberacher Harmonikaorchester in Valence, mit Konzert in Valence
- Treffen der Motorradfreunde Biberach mit Motoclub du Mistral Valence
- Sinfonieorchester Biberach besucht Guernsey und gibt ein Konzert
- “The Peacemakers” in St. Peter-Port auf Guernsey mit Evangelischer Kantorei
- Biberacher Post-Jumeleure zu Besuch in Valence
- Chor „Incogniton“ besucht Valence; gemeinsames Chorkonzert mit Partnerchor „La Charrantelle“

Humanitäre Hilfsaktionen

- Aktion 3-fach des AKE spendet 1.000 € für Telawi
- Zwischen März und Dezember insgesamt fünf Hilfstransporte nach Schweidnitz mit Gütern für die Ukraine bzw. ukrainischen Flüchtlingen in Schweidnitz; die Transporte wurden dankenswerterweise von Freiwilligen der Freiwilligen Feuerwehr Biberach durchgeführt.
- Biberacher Malteser unterstützen Einrichtungen in Schweidnitz

Partnerschaftsmärkte und Messen

- Internationaler Markt der Partnerstädte
- Stand beim Interkulturellen Markt
- Valence-Ausschuss beim Markt der Partnerstädte in Valence
- Georgischer Marktstand in Biberach (Georgische Wochen)

- Asti-Ausschuss beim Partnerschaftsmarkt in Asti
- Tendring-Ausschuss beim Victorian Christmas Market in Clacton
- StäPa wieder mit Hütte beim Christkindlesmarkt

Weitere Veranstaltungen – nicht nur für Mitglieder des Städte Partner Biberach e.V.

- 45. Mitgliederversammlung des Städte Partner Biberach e.V.
- Gedenken 77. Jahrestag der Befreiung Lager Lindele
- StäPa-Frühlingsfest in der Dürnhalle Ringschnait
- Wildkräuterwanderung des StäPa
- Kochkurs in Asti
- Bürgerreise Schweidnitz
- Pub-Quiz des StäPa im Rahmen des Biberacher Kulturleitthema 2022 "Spielen in der Stadt" zum Thema „Wir gehören zusammen“
- Weinprobe mit georgischen Weinen (Georgische Wochen)
- Supra: Tradition mit Wein und Essen (Georgische Wochen)
- Georgischer Festabend – die Vielfalt Georgiens erleben (Georgische Wochen)
- Zwei Koch-Abende mit Natia Oehlcke (Georgische Wochen)
- Polnisches Essen des Schweidnitz-Ausschusses im Ropach
- Freundeskreis Guernsey erinnert mit Gedenkmarsch an die Ankunft der ersten Deportierten aus Guernsey und Jersey vor 80 Jahren

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die wiedererwachten Aktivitäten schlagen sich auch deutlich bei den Presseveröffentlichungen nieder. Mit knapp 200 gesammelten Presseberichten mit Bezug zu Biberachs Partnerstädten bzw. städtepartnerschaftlichen Aktivitäten (Vereinsbegegnungen, Veranstaltungen, Aktivitäten des Städte Partner Biberach e. V. und seiner Ausschüsse, Ukraine-Hilfe, usw.) haben wir fast wieder das Vor-Pandemieniveau erreicht (damals hatten wir 200 bis 250 Presseberichte gezählt). Die mehr oder weniger ausführliche Hinweise und Presseberichte erschienen in Printmedien wie Schwäbische Zeitung, Biberach kommunal, Südfinder, kibizz, Blix, Laupheim aktuell sowie in verschiedenen Gemeindemitteilungsblättern. Hierbei wird hier jeder einzelne Bericht mitgezählt, auch wenn über das gleiche Ereignis mehrfach, z. B. in verschiedenen Medien, berichtet wurde.

Für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Medien möchten wir diesen wieder ganz herzlich danken!

Auf etliche Berichte, nämlich die über die Ukraine-Spenden- und Hilfsaktion via Schweidnitz, hätten wir jedoch gerne verzichtet; aber die Realität des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine können wir leider nicht rückgängig machen.

Auch über die Georgischen Wochen wurde ausführlich berichtet. Zudem sind wir in den Vorberichten zu den Heimattagen Baden-Württemberg 2023 in Biberach meist erwähnt, mit den vom StäPa organisierten Programm-Highlights „Sport kennt keine Grenzen“ (im Juni 2023) und dem Folk-Festival mit Gruppen aus den Partnerstädten im Oktober 2023. Aber auch die Gedenkskulptur „Lager Lindele“, die am 23. April 2023 eingeweiht wird, hat für uns, für die Freundschaft mit der Kanalinsel Guernsey, eine große Bedeutung.

Unsere Aktivitäten kündigen wir in aller Regel zudem auf unserer Homepage, auf Facebook und dem neu eingerichteten Instagram-Account an. Nutzen Sie bitte auch diese Medien, um sich zu informieren und auf dem Laufenden zu halten.

Hier die Links:

www.StaedtePartnerBiberach.de

www.facebook.com/staedtepartnerbiberach

www.instagram.com/staedtepartnerbiberach

Nehmen Sie die vielfältigen Angebote wahr, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen!

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihren Besuch und auch gerne über Ihre Mitarbeit!

Hans-Bernd Sick (Vorsitzender)

Städte Partner Biberach e.V., im März 2023

2. Aktivitäten 2022

Datum	Beschreibung
31.01./01.02.2022	Sabine Engelhard geht in den Ruhestand; Josepha Brugger übernimmt
18.02.2022	Aktion 3-fach des AKE spendet 1.000 € für Telawi
März – Mai 2022	Der Landwirt Sandro aus Telawi ist für 3 Monate in Biberach und absolviert ein Praktikum auf einem ökologischen und einem konventionellen Bauernhof
März – Mai 2022	Die Biberacher Studentin Mona Hildenbrand absolviert ein 3-monatiges Praktikum auf Guernsey
05./06.03.2022	Erster Hilfstransport der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Biberach nach Schweidnitz Biberach sammelt Spenden für die Ukraine, um über Schweidnitz in der Ukraine zu helfen bzw. Schweidnitz bei der Versorgung ukrainischer Flüchtlinge zu unterstützen
12.-13.03.2022	Zweiter Hilfstransport der FFW Biberach nach Schweidnitz
17.-20.03.2022	34. Skitourentreffen DAV Biberach und CAI Asti
19.-20.03.2022	Dritter Hilfstransport der FFW Biberach nach Schweidnitz
23.03.2022	45. Mitgliederversammlung
01.04.-30.06.2022	3-monatiges Future4EU-Praktikum der Rotarier in Biberach mit Studentin aus Valence
22.04.2022	Gedenken 77. Jahrestag der Befreiung Lager Lindele
23.-24.04.2022	Vierter Hilfstransport der FFW Biberach nach Schweidnitz
07.05.2022	Internationaler Markt der Partnerstädte mit jungen Sängern aus Schweidnitz, die auch beim Biberacher Musikfrühling auftraten
07.05.2022	Empfang der Stadt Biberach für die Gäste aus den Partnerstädten im Rathaus
07.05.2022	StäPa-Frühlingsfest in der Dürnhalle Ringschnait
08.05.2022	Stadtführung mit Siegfried Kopf-Jasinski für die Delegationen aus den Partnerstädten
13.-22.05.2022	Aufsatzwettbewerb für den Deutsch-Intensivkurs, Nina-Maier Schuck ist vor Ort, auch Birgit Kiene und Siegfried Pfeiffer.
18.-25.05.2022	Eine Gruppe Biberacher ist in Telawi.
20.-23.05.2022	Biberacher Harmonikaorchester in Valence
26.-29.05.2022	Treffen der Motorradfreunde Biberach mit Motoclub du Mistral Valence
08.06.2022	Die Biberacher Studentin Mona Hildenbrand berichtet über ihr 3-monatiges Praktikum auf Guernsey
12.06.2022	Wildkräuterwanderung des StäPa

Datum	Beschreibung
13.-19.06.2022	Sinfonieorchester Biberach besucht Guernsey und gibt ein Konzert
22.06.-03.07.2022	22 Radler des Radtreff Biberach radeln nach Schweidnitz
23.-26.06.2022	Erzieherinnen aus Armenien und Georgien zum Erfahrungsaustausch in BC
03.-10.07.2022	Deutsch-Intensiv Kurs mit Rekordbeteiligung von 38 Teilnehmern
09.07.2022	Beim Klassik-Open-Air des Musikverein Biberach auf dem Marktplatz erklingt „Sarnia“, die Hymne Guernseys
14.-20.07.2022	Richard McMahon, Bailiff von Guernsey, besucht Biberach
15.07.2022	Großes Chor- und Orchesterkonzert „The Peacemakers“ der Biberacher Kantorei in St. Martin in Biberach, Bailiff Richard McMahon aus Guernsey sang beim Bass mit
14.-19.07.2022	Richard McMahon, Bailiff von Guernsey, zu Besuch in Biberach mit Teilnahme am Jahrgängerumzug
25.-29.07.2022	StäPa-Delegation besucht den Tendring District (u.a. mit J. Brugger, Marianne Wilhelm und H.-B. Sick)
27.07.-08.08.2022	10-tägige Georgien-Reise der Hochschule Biberach mit Besuch in Telawi
29.07.-03.08.2022	„The Peacemakers“ in St. Peter-Port auf Guernsey mit Evangelischer Kantorei
29.07.-03.08.2022	StäPa-Delegation besucht Guernsey (u.a. mit J. Brugger, Helga Reiser, Michaela Jenke und H.-B. Sick)
02.08.2022	25 Jahre Freundschaft mit Guernsey (Afternoon Tea mit Deportees in Les Cotils, Guernsey)
07.08.2022	Italo & Friends bei den Rondellkonzerten, Veranstalter Biberacher Musiknacht e.V.
24.-28.08.2022	Kochkurs in Asti
25.-28.08.2022	Treffen CAI Asti und DAV Biberach im Piemont, Valle Po, Pian del Re
03.09.2022	Deutsch-französischer Abend „Zusammen und auseinander“ in Laupheim; StäPa ist Mitveranstalter
September 2022	Praktikantin aus Schweidnitz für ein zweiwöchiges Praktikum in der Sana-Klinik in BC
03.-08.09.2022	Bürgerreise Schweidnitz
13.09.2022	Pub-Quiz des StäPa im Rahmen des Biberacher Kulturleitthema 2022 "Spielen in der Stadt" zum Thema „Wir gehören zusammen“ - Zwillinge/Twins, Paare aller Art, und natürlich auch um Städtepartnerschaften
16.09.2022	Teilnahme am Interkulturellen Markt
17.-25.09.2022	Nina Maier-Schuck und Heike Ladel sind in Georgien, um den Wissenstransfer in die Kindergärten weiter voranzubringen

Datum	Beschreibung
24.09.2022	Gosia und H.-B. Sick zum Festabend 70 Jahre Landsmannschaft Schlesien eingeladen; mit Grußwort des StäPa
08.-11.09.2022	Valence-Ausschuss beim Markt der Partnerstädte in Valence
26.09.2022	StäPa im Hauptausschuss des Gemeinderats (Brigitte Burrichter)
08.-11.09.2022	Biberacher Post-Jumeleure zu Besuch in Valence
05.-11.10.2022	Gymnasium am BSBZ besucht Partnerschule Institution Notre Dame Valence
10.10.2022	Freundeskreis Guernsey besucht Ausstellung „Leben hinter Stacheldraht“ in Bad Wurzach
10.-14.10.2022	Biberacher Gymnasien PG und WG besuchen Schweidnitz
30.09.2022	Filmreihe Georgische Filme „Die langen hellen Tage“ (Georgische Wochen)
06.10.2022	Klavierabend mit Soso Ninikashvili (Georgische Wochen)
07.10.2022	Eröffnung der Georgischen Wochen 2022, und Ausstellungseröffnung "Die Freundschaft lebt! Telawi schaut nach Biberach"
07.10.2022	Konzert mit Marina and Friends (Georgische Wochen)
14.10.2022	Tela tritt beim Geburtstagsempfang für Alt-OB Hoffmann auf
07.-18.10.2022	Kunstaussstellung der Bilder von Nino Mrelashvili in der JuKs (Georgische Wochen)
07.-18.10.2022	Schmuckausstellung Emaillearbeiten von Xatuna Mumlauri in der Schmuck-Galerie Jutta Graf (Georgische Wochen)
08.10.2022	Georgischer Marktstand in Biberach (Georgische Wochen)
09.10.2022	Georgischer Kulturabend mit dem Frauen-Folklore-Ensemble "Tela" (Georgische Wochen)
11.10.2022	Vortrag mit musikalischer Begleitung „Der Recke im Tigerfell - Das georgische Epos“ (Georgische Wochen)
14.10.2022	Weinprobe mit georgischen Weinen (Georgische Wochen)
15.10.2022	Supra: Tradition mit Wein und Essen (Georgische Wochen)
16.10.2022	Klassisches Klavierkonzert mit Ana Nanuashvili, Elisabeth Namchevadze und Besso Namchevadze (Georgische Wochen)
16.10.2022	Georgischer Festabend – die Vielfalt Georgiens erleben (Georgische Wochen)
20.10.2022	Georgien - ein beeindruckendes Reiseland (Georgische Wochen)
21.10.2022	Vortrag „Georgien – eine uralte Nation ... die selten ihr Schicksal selbst bestimmen durfte“ (Georgische Wochen)
27.10.2022	Koch-Abend mit Natia Oehlcke (Georgische Wochen)
28.10.2022	Koch-Abend mit Natia Oehlcke (Georgische Wochen)

Datum	Beschreibung
18.10.2022	Gemeinsame Finissage der Kunst- und Schmuckausstellung in der JuKs (Georgische Wochen)
09.-13.10.2022	GIZ-Projekt in Biberach mit Feuerwehr aus Telawi
28.10.2022	Filmreihe Georgische Filme „Als wir tanzten“ (Georgische Wochen)
29.10.-01.11.2022	Chor „Incogniton“ besucht Valence; gemeinsames Chorkonzert mit Partnerchor „La Charrantelle“
29.10.-05.11.2022	Städtischer Schüleraustausch in Valence
11.11.2022	Filmreihe Georgische Filme „Meine glückliche Familie“ (Georgische Wochen)
01.-09.11.2022	Eine Gruppe Biberacher ist wegen GIZ-Projekten in Telawi/Georgien. Teilnahme an Erekleoba, dem Stadtfest in Telawi
November 2022	Siegfried Pfeiffer geht mit dem Senior Expert Service an die Berufsschule Prestige in Telawi um seine Erfahrungen als Elektriker weiterzugeben
12.11.2022	Polnisches Essen des Schweidnitz-Ausschusses im Ropach
14.11.2022	Freundeskreis Guernsey erinnert mit Gedenkmarsch an die Ankunft der ersten Deportierten aus Guernsey und Jersey vor 80 Jahren
18.11.2022	Filmreihe Georgische Filme „Vor dem Frühling“ (Georgische Wochen)
18.-20.11.2022	Asti-Ausschuss beim Partnerschaftsmarkt in Asti
14.-19.11.2022	Biberacher Malteser unterstützen Einrichtungen in Schweidnitz
18.-21.11.2022	Tendring-Ausschuss beim Victorian Christmas Market in Clacton
25.11.2022	Gemeinsames Abendessen aller Gäste und Gastgeber im Rathaus
26.11.2022	Konzert mit Beppe Gambetta im Jazzkeller
26.11.-11.12.2022	StäPa wieder mit Hütte beim Christkindlesmarkt; Asti, Schweidnitz, Telawi, Tendring und Valence bieten Spezialitäten ihrer Heimat an
03.-04.12.2022	Das ukrainische Nationale Opern- und Ballett-Theater Charkiw gastiert in Biberach; StäPa hilft bei Quartiersuche für die Gruppe
16.-18.12.2022	Fünfter Hilfstransport der Ukrainehilfe mit der FFW BC nach Schweidnitz

3. Zusammenstellung der städtischen Zuschüsse 2022

Städtische Zuschüsse 2022 (ohne Schüleraustausch)

Lfd. Nr.	Partner-stadt	Antragsteller	Anlass der Reise	Reisedatum	Teil-nehmer	Bewilligter Zuschuss
1	Asti	DAV Biberach	Skitourentreffen	17.-20.03.22	6	240,00 €
2	Valence	Valence – Ausschuss	Treffen mit neuen Verantwortlichen	07.-10.04.22	4	120,00 €
3	Valence	Harm. Orch. BC	Konzert	20.-23.05.22	31	1.350,00 €
4	Valence	Motorradfreunde BC	Austausch	26.-29.05.22	12	220,00 €
5	Guernsey	Mus. Ver. BC Sinf.	Konzert	12.-19.06.22	47	4.040,00 €
6	Swidnica	Radtreff BC	Austausch	22.06.-02.07.22	22	880,00 €
7	Tendring	Tendring – Ausschuss	Austausch	25.-30.07.22	5	210,00 €
8	Telawi	Hochschule BC	Austausch	27.07.-08.08.22	12	1.200,00 €
9	Guernsey	Ev. Kantorei BC	Konzert	29.07.-04.08.22	30	2.400,00 €
10	Asti	Asti – Ausschuss	Kochkurs	24.-28.08.22	18	640,00 €
11	Asti	DAV Biberach	Wandertour	25.-28.08.22	8	320,00 €
12	Valence	Valence – Ausschuss	Markt	09.-11.09.22	12	500,00 €
13	Swidnica	Swidnica – Ausschuss	Bürgerreise	03.-08.09.22	36	1.360,00 €
14	Valence	PTT Sektion BC	Austausch	08.-11.09.22	15	240,00 €
15	Valence	Chor Incogniton BC	Konzert	29.10.-01.11.22	18	720,00 €
16	Asti	Asti – Ausschuss	Markt	18.-20.11.22	18	770,00 €
17	Tendring	Tendring – Ausschuss	Markt	18.-21.11.22	4	160,00 €
15	Valence	Chor Incogniton BC	Konzert	29.10.-01.11.22	18	720,00 €
16	Asti	Asti – Ausschuss	Markt	18.-20.11.22	18	770,00 €
17	Tendring	Tendring – Ausschuss	Markt	18.-21.11.22	4	160,00 €
Summe:					298	15.370,00 €

Zusammenfassung:

Asti	50	1.970,00 €
Guernsey	77	6.440,00 €
Swidnica	58	2.240,00 €
Telawi	12	1.200,00 €
Tendring	9	370,00 €
Valence	92	3.150,00 €
Summe:	298	15.370,00 €

Ausschuss Vereinsbetreuung
Michael Elsner

4. Reisekostenzuschüsse der Stadt Biberach für Reisen in die Partnerstädte

Diese seit 2014 gültigen Zuschüsse gelten für

- die Bürger der Stadt Biberach und
- die Mitglieder des Städte Partner Biberach e. V.

bei einer Reise in die Partnerstadt.

Partnerstadt	Jugendliche bis 25 Jahre	Erwachsene
Valence	50 Euro	40 Euro
Asti	50 Euro	40 Euro
Schweidnitz	50 Euro	40 Euro
Tendring	50 Euro	40 Euro
Guernsey	120 Euro	80 Euro
Telawi	150 Euro	100 Euro

5. StäPa Budget-Entwurf 2022

Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	
Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	13.000 €		
Zuschuss Stadt Biberach	9.000 €		
Märkte in Partnerstädten	0 €		
Ausgaben			
Verwaltung			
Personalkosten		7.150 €	
Buchhaltung Lohn		270 €	
EDV-Kosten		500 €	
Porto, Telefon		250 €	
Bürobedarf		320 €	
Zeitschriften, Literatur		40 €	
Bankgebühren		150 €	
Lagerbedarf, Technik		400 €	
Fahrzeuge, Transportmittel		100 €	
Versicherungen		1.100 €	
Werbekosten		400 €	
Geschenke		100 €	
Mitgliederpflege		200 €	
Telawi Hilfstransport		550 €	
Zwischensumme Verwaltung			11.530 €
Veranstaltungen			
Frühlingsfest		2.500 €	
Internationale Wochen incl. Festabend		4.200 €	
Deutsch-Intensiv Sprachkurs		370 €	
Aktion bei Schüleraustausch (zweckgebundene Spende Round Table in 2020)		800 €	
Christkindlesmarkt		850 €	
Veranstaltungen Kulturleitthema		0 €	
Asti-Ausschuss		250 €	
Freundeskreis Guernsey		250 €	
Schweidnitz-Ausschuss		250 €	
Telawi-Ausschuss		250 €	
Telawi Zuschuss Flugkosten		250 €	
Tendring-Ausschuss		250 €	
Valence-Ausschuss		250 €	
Zwischensumme Veranstaltungen			10.470 €
Summe:	22.000 €	22.000 €	22.000 €

6. Jahresbericht Asti-Ausschuss 2022

Im Jahr 2022 lebten – nach zwei Jahren ohne Aktivitäten – die Treffen mit den Freunden aus der Partnerstadt Asti wieder auf. Es fanden zahlreiche Aktivitäten statt.

Treffpunkt für das gemeinsame Skitourentreffen des DAV Biberach mit dem CAI Asti (zum 34. Mal) war vom 17.-20. März 2022 der Ort Etroubles im Aostatal. Andrea Bersano und Holger Kniep initiierten nach zwei Jahren Pause ein Treffen in einer schon bekannten Unterkunft mit 20 Beteiligten. Das Wetter und die Schneesituation spielten mit und somit konnten gemeinsame Touren unternommen werden. Es fand ein reger Informationsaustausch unter langjährigen Freunden statt.

Der Kochkurs „Cucina tradizionale piemontese“ fand 2022 erneut in Asti statt, vom 24.08. bis 28.08.22 und begeisterte die 15 interessierten Oberschwaben. Dank der vielfältigen, auch privaten Beziehungen, die zwischen den beiden Partnerstädten bestehen, kam der Kontakt zu der in Asti angesiedelten Kochschule zustande. Den Kochschülern sowie dem Chefkoch der Fachschule „Agenzia di formazione professionale delle colline astigiane“ (A.F.P.) hat der Kurs erneut viel Spaß bereitet. Abgerundet wurde das von Georg Schad, Franz Mattes und Viviane Burgio zusammengestellte Programm mit Ausflügen in die nähere Umgebung.

Beim Deutsch-Sprachkurs der Schüler aller Partnerstädte im Juli, u.a. mit gemeinsamem Grillfest, nahmen Schüler aus Asti mit großem Elan teil.

Am 07.08.22 war die Band „Italo and Friends“ aus Asti im Rahmen der Rondellkonzerte in Biberach eingeladen. Mit Unterstützung der RED Gang aus der Region war der Auftritt bei gutem Sommerwetter ein Erfolg.

Die zweite Unternehmung des DAV Biberach mit dem CAI Asti war das 4-tägige Treffen vom 25.-28. August 2022 zu gemeinsamen Wanderungen; als Stützpunkt hatten die Astigiani das Valle Po, Pian del Re gewählt, um auch das 100-jährige Jubiläum des CAI Asti aus dem Jahr zuvor nachzufeiern. Die Organisation von Seiten Biberachs hat Hans Braunger mit Monika Schumacher übernommen.

Mitte November fuhr der Asti-Ausschuss mit fast 20 Teilnehmern zum „Trüffelmarkt“ nach Asti; vier Schüler*innen waren dabei und Josepha Brugger als Vertreterin der Stadt Biberach. Der Freitagabend startete mit einem partnerschaftlichen Abendessen mit „Bagna Cauda“ gemeinsam mit französischen Gästen aus Valence. Samstag und Sonntag war Marktstand auf der Piazza San Secondo mit Verkauf von Brot, Kuchen, Bier, Brezeln und Nikoläusen sowie Weihnachtskalendern und natürlich Lebkuchen. Das Wochenende wurde intensiv genutzt, um zukünftige gemeinsame Aktivitäten zu planen und zu besprechen.

Letztes Ereignis des Jahres 2022 war der Weihnachtsmarkt in Biberach. Am Stand des Städte Partner Biberach e.V. waren an den ersten und letzten Tagen Vertreter aus Asti präsent für den Verkauf der italienischen Spezialitäten. Das Zusammentreffen aller Beteiligten, auch Schüler*innen aus Asti, und das Verkaufen waren überaus erfolgreich. Ein Erfolg war das gemeinsame Abendessen aller Gäste und Gastgeber am 25. November im Rathaus. Wermutstropfen war lediglich, dass nur die Gäste des ersten Wochenendes teilnehmen konnten.

Christine Biefel, alle Mitglieder des Asti-Ausschusses

Mitglieder Ausschuss

Vorsitzende: Christine Biefel

Hans Braunger

Holger Kniep

Georg Schad

Monika Switek

Viviane Burgio

Franz Mattes

Hans-Bernd Sick

Anita Wagenhals

Dietrich Kautt

Uschi Moll

Heinz Switek

Karsten Wiesner

7. Jahresbericht 2022 des Freundeskreises Guernsey

Für den Freundeskreis Guernsey war 2022 endlich wieder ein Jahr mit vielen Begegnungen und Veranstaltungen.

Die **Befreiung des Lager Lindele** ist inzwischen ein fester Termin in unserem Kalender. Zu einer Gedenkfeier bei der Friedenslinde vor der Hochschule für Polizei trafen sich 22 Guernsey-Freunde. Dabei lasen wir Texte der ehemaligen Deportierten vor, die auf eindrückliche Weise den Befreiungstag am **23. April 1945** in Erinnerung riefen.

Wir trafen uns schon einen Tag vorher, um die Bilder und den Bericht über die Gedenkveranstaltung rechtzeitig nach Guernsey übermitteln zu können.

Kulturdezernent Dr. Riedlbauer trug den Brief vor, den er an **Jill Chubb**, die Vorsitzende der Former Deportees Association Guernsey, übermittelte. Er wies darauf hin, wie wichtig es ist, sich der Verantwortung für das dunkelste Kapitel in der Geschichte des 20. Jahrhunderts zu stellen. Deshalb habe die Freundschaft zu Guernsey auch einen besonderen Stellenwert für Biberach.

Im Anschluss an die Veranstaltung führte **Guido Mebold**, der Leiter der Polizei-Hochschule, die Teilnehmer durch die neue Dauerausstellung über das Lager Lindele im Lehrgebäude der Hochschule.

Anfang Juni konnten wir endlich wieder zu einem Treffen der Mitglieder des Freundeskreises Guernsey ins TG-Heim einladen. Dabei berichtete uns **Mona Hildenbrand** von ihrem 3-monatigen Berufspraktikum bei der größten Baufirma in Guernsey. Sie war am Neubau und der Renovierung des Princess-Elizabeth-Hospitals beteiligt.

Besonders bewegend war der Bericht über ihre Teilnahme an der Gedenkfeier der Deportierten am 23. April in St. Peter Port. Sie legte in unserem Namen Blumen an der Tafel am Hafen nieder und traf dabei auch auf den früheren Bailiff, Sir Richard Collas und auf ehemalige Deportierte. Jill Chubb las den Brief von Dr. Riedlbauer und unsere Gedanken zur Befreiung vor.

Wir freuen uns immer, wenn wir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz in Guernsey oder umgekehrt hier in Biberach behilflich sein können.

Immer wieder kommen Gäste aus Guernsey, die sich für unsere gemeinsame Geschichte interessieren, so wie im Sommer der neu gewählte Douzenier (Gemeinderat) Chris Hudson von St. Peter Port.

Ein musikalisches Highlight war zum **Schützenfest** das Konzert der Biberacher Kantorei „The Peacemakers“ von Karl Jenkins. In Vertretung des Guernsey Chamber Choirs sang kein geringerer als **Bailiff Richard McMahon** im Bass mit.

Der Bailiff war sehr angetan von seinem ersten Besuch in Biberach, bei dem er sowohl das ehemalige Lager Lindele und die Gräber besuchte, als auch aktiv das Schützenfest kennen lernte.

Er lief als 60er beim Jahrgängerumzug mit und wurde begeistert von vielen Guernsey-Freunden gefeiert. Nach dem bunten Zug am Montag durfte er bei der Ziehung in der Gigelberghalle den Kindern die Schützen-Gutsle überreichen und „a scheene Schütza“ wünschen. Den Schützendienstag durfte er in allen Facetten erleben, vom Umzug über das Lagerleben bis zum Schützenimbiss, bei dem er in einer bemerkenswerten Rede betonte, wie wichtig die Freundschaft zwischen Guernsey und Biberach ist.

Er erfuhr bei seinem Besuch, wie der Freundeskreis Guernsey übergreifend mit der Stadt und dem Verein Städte Partner Biberach zusammenarbeitet, welche Veranstaltungen wir organisieren und dass jeder bei uns mitmachen kann.

„The Peacemakers“ wurde Anfang August sehr erfolgreich in Guernsey wiederholt, dieses Mal mit dem **Guernsey Chamber Choir**. Bei dieser Reise konnten wir interessante Gespräche mit Vertretern der Schulen, der Musik und auch mit den **Guernsey Friends of Biberach** führen. Vor allem konnten wir mit ehemaligen Deportierten und ihren Angehörigen das **25-jährige Bestehen unserer Freundschaft** feiern. Bei allen Begegnungen wurde diese besondere Beziehung erwähnt, so auch beim Empfang bei der **Deputy Bailiff Jessica Roland**.

Unser Erinnerungsweg vom Biberacher Bahnhof zum früheren Lager Lindele am 14.11. anlässlich des **80. Jahrestages der Ankunft der ersten Deportierten** in Biberach fand in Guernsey große Beachtung. Wir erhielten bewegende Dankesworte dafür, dass wir dieses Ereignis nicht in Vergessenheit geraten ließen. Der Einladung zu diesem Fußmarsch folgten etwa 25 Personen, darunter der frühere Oberbürgermeister Thomas Fettback und auch Mitglieder des Jersey Komitee aus Bad Wurzach. Wir lasen abwechselnd aus Tagebüchern und Erinnerungen der ehemaligen Internierten über den anstrengenden Fußmarsch und die Ankunft im Lager bei eisigem Wind und Schnee.

Das vielleicht stärkste emotionale Erlebnis, so schrieb Jill Chubb in Ihrer Grußbotschaft, war die Furcht vor dem Unbekannten, das Zurücklassen von Freunden und Verwandten und die Ungewissheit bis zur Befreiung am 23. April 1945. Sie betonte, dass wir, wenn wir uns heute als Freunde begegnen, zukünftigen Generationen zeigen können, wie wichtig Liebe und Toleranz für uns sind.

Vorschau auf 2023

Das Jahr 2023 wird uns mit hochkarätigen Veranstaltungen nicht nur erfreuen, sondern auch fordern:

Am 23. April 2023, dem Befreiungstag des Lager Lindele wird die Gedenkskulptur von Robert Schad enthüllt, hoffentlich mit vielen Gästen aus Guernsey.

Zur ersten Hälfte der Schützenwoche kommt das Jugendorchester und der Jugendchor der Guernsey Musikschule mit 74 Musikern und 10 Lehrern. Der Höhepunkt des Besuches wird ein Konzert am Abend des Schützenmontag, 17. Juli in der St. Martins Kirche sein.

Wir freuen uns, dass zum Folk-Festival am 27./28. Oktober im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg das Folk-Duo Bolt & Geoghegan aus Guernsey kommen werden. Für die Veranstaltung „Sport kennt keine Grenzen“ hoffen wir noch auf Teilnehmer von unserer Partnerinsel.

Herzlichen Dank an die aktiven Ausschussmitglieder:

Helga Reiser

Mitglieder Ausschuss:

Vorsitzende: Helga Reiser

Agnes Brendle

Konrad Langer

Rotraud Rebmann

Michaela Jenke

Stefan Ott

Hans Peter Reiser

Barbara Würz

8. Jahresbericht Schweidnitz-Ausschuss 2022

Nach zwei Jahren Pandemie bestand die Hoffnung, dass 2022 wieder ein „normaleres“ Jahr werden würde. Doch diese Hoffnung wurde jäh zerschlagen, wenn auch nicht durch die Pandemie, sondern als Russland unter Wladimir Putin am 24. Februar 2022 seinen verbrecherischen Angriffskrieg gegen die Ukraine begann.

Viele Deutsche hatten bis zuletzt nicht geglaubt, dass Russland seine Drohungen wahr machen würde, die Ukraine zu überfallen, während viele Polen – die in ihrer Geschichte mehrfach und für lange Zeit unter russischer und sowjetischer Vorherrschaft leben mussten – mit diesem Angriff gerechnet hatten.

Polen als direktes Nachbarland war dann auch unmittelbar nach Kriegsbeginn dasjenige Land, das am meisten Kriegsflüchtlinge aufnahm. Viele der Geflüchteten fanden bei Familienmitgliedern eine erste Bleibe, da viele Ukrainer schon vor dem Krieg als Arbeitsmigranten in Polen lebten. Doch auch in Polen mussten von offiziellen Stellen eine große Zahl von Flüchtlingsunterkünften eingerichtet werden.

In Biberach wurde sehr schnell gehandelt. Oberbürgermeister Norbert Zeidler lud alle Organisationen ein, die Hilfe leisten wollten, so auch den Verein Städte Partner Biberach, und stellte den Kontakt mit der Stadtpräsidentin Beata Moskal-Słaniewska in Schweidnitz her. Dadurch konnte sehr gezielt über unsere Partnerstadt geholfen werden, indem dort bei der Versorgung der Flüchtlinge unterstützt wurde und Hilfsgüter zum Weitertransport in die Ukraine beschafft und finanziert wurden. Die Hilfsbereitschaft der Biberacher Bevölkerung war sehr groß, indem die konkret nachgefragten Hilfsgüter wie z.B. warme Winterkleidung, Decken, Gaskocher, Powerbanks, Konservennahrung, Waschmaschinen oder Schulmaterial für die geflüchteten Kinder gespendet wurden bzw. von den großzügigen Geldspenden der Biberacher Bürger – weit über 200.000 € – beschafft werden konnten. Die Sachspenden wurden in insgesamt fünf Hilfstransporten von der Freiwilligen Feuerwehr Biberach nach Schweidnitz gebracht, eine großartige ehrenamtliche Leistung. Um die Biberacher Solidarität mit Schweidnitz in dieser schwierigen Situation zu zeigen, fuhren mit den Feuerwehrleuten auch Oberbürgermeister Norbert Zeidler, sein Referent Simon Menth, die Partnerschaftsordinatorin Josepha Brugger, der Vorsitzende des Städte Partner Biberach

Hans-Bernd Sick und die Vorsitzende des Schweidnitz-Ausschusses Małgorzata Jasińska-Reich nach Schweidnitz.

Abgesehen von diesem schlimmen Angriffskrieg in Europa kehrte nach der Pandemie schrittweise Normalität ein. Zum Frühlingsmarkt am 7. Mai kamen die Schweidnitzer Freunde mit der Vorsitzenden der dortigen Partnerschaftsorganisation Aleksandra (Ola) Rokicka und dem langjährigen Organisator Krzysztof Jas nach Biberach und brachten wie immer ihre traditionellen polnischen Spezialitäten mit – polnische Wurst, Griebenschmalz, Salzgurken, Piroggen, Mohnkuchen usw. Von offizieller Seite kamen Tadeusz Niedzielski und Izabela Siekierzyńska zusammen mit Grzegorz Szwegler von der Stadt Schweidnitz. Drei junge Sängerinnen aus Schweidnitz und ihr Begleiter unterhielten am Hafenplatz die Marktbesucher und abends die Festgäste in der Dürnhalle in Ringschnait.

22 Teilnehmer des Radtreffs Biberach bewältigten 1.100 km Strecke und 13.500 Höhenmeter mit dem Fahrrad auf ihrer Fahrt von Biberach in unsere polnische Partnerstadt vom 22. Juni bis 3. Juli. Dabei wählten sie nicht den kürzesten und einfachsten Weg, sondern den anspruchsvollsten über neun Mittelgebirgszüge. Dafür wurden sie von den Schweidnitzer Freunden bei ihrer Ankunft gefeiert.

Der vom Kulturrat veranstaltete Deutsch-Intensivkurs für Jugendliche aller unserer Partnerstädte fand auch bei den jungen Leuten in Schweidnitz wieder große Resonanz. Zehn Mädchen kamen für eine Woche im Juli nach Biberach.

Nach zweimaliger pandemiebedingter Verschiebung konnte von 3. bis 8. September endlich die Bürgerreise nach Schweidnitz stattfinden. Eine Gruppe von 36 Biberacher:innen besuchte unter der Leitung von Małgorzata Jasińska-Reich und Siegfried Kopf-Jasiński die Partnerstadt und Umgebung in Niederschlesien, in Kooperation mit Fromm-Reisen aus Wain.

Zu Beginn der sechstägigen Reise stand natürlich eine Stadtführung in Schweidnitz auf dem Programm. Der Dom aus dem 14. Jh. mit seiner reichen Ausstattung wurde besichtigt, ebenso der Marktplatz, „Rynek“ – Ring genannt, mit seinen prächtigen Bürgerhäusern. Ein guter Rundumblick bot sich vom Rathausturm, der nach Einsturz in den 1960er Jahren vor einigen Jahren wiederaufgebaut wurde. Kreisau, das Landgut der Grafen von Moltke in der nächsten Umgebung von Schweidnitz, spielte eine wichtige Rolle im Widerstand gegen Adolf Hitler und den Nationalsozialismus. Dominik Kretschmann, Leiter der heute dort befindlichen

Gedenkstätte, erläuterte der Biberacher Gruppe die Zusammenhänge um den Kreisauer Kreis. Einer der Höhepunkte war natürlich der Festabend mit den Schweidnitzer Partnern. Die dortigen Freunde um Ola Rokicka hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Auch der Dank von Einrichtungen, die mit Biberacher Spenden unterstützt wurden, wurde an diesem Abend zum Ausdruck gebracht.

Ein Tagesausflug führte ins Heuscheuergebirge. Die Gruppe wanderte durch das Felsenlabyrinth und ließ die Fahrt im Kurort Kudowa Zdrój ausklingen. Das berühmte Schloss Fürstenstein stand am nächsten Tag ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm.

Eine Reise nach Polen führt die Deutschen immer auch an Orte der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte, die Gräueltaten der Deutschen unter den Nationalsozialisten, die zu einem großen Teil in Polen liegen. Die Reisegruppe erfuhr im Konzentrationslager Großrosen in der Nähe von Schweidnitz, wie die Häftlinge durch unmenschliche Handarbeit im Steinbruch, Mangelerkrankungen und Gräueltaten in großer Zahl starben.

Ein Highlight der Reise war die Einladung durch den Pfarrer der Friedenskirche in Schweidnitz und evangelischen Bischof in Breslau, Waldemar Pytel, zu einem Orgel- und Violinkonzert in die Schweidnitzer Friedenskirche, die UNESCO-Weltkulturerbe ist. Der letzte Tag vor der Heimreise führte nach Breslau, die niederschlesische Hauptstadt. Die Stadtführung zeigte die historischen Stätten, die Dominsel, den Rynek, aber auch die Architektur des 20. Jh., Jahrhunderthalle und Werkbundsiedlung. In der Werkbundsiedlung in Breslau wirkte auch der Architekt Heinrich Lauterbach, der nach dem 2. Weltkrieg in Biberach lebte.

Unterwegs im Bus referierte Małgorzata Jasińska-Reich immer wieder über die polnische Geschichte, polnische Persönlichkeiten und Bräuche und machte mit den Reiset Teilnehmern einen kleinen Sprachkurs mit den wichtigsten Wörtern. Die Polen freuten sich dann auch, von den Deutschen ein „dzień dobry“ – guten Tag oder „dziękuję“ - danke zu hören.

Dies schlägt den Bogen zum „Polnischkurs für Anfänger mit guten Vorkenntnissen“, der von der Ausschuss-Vorsitzenden Małgorzata Jasińska-Reich an der Volkshochschule Biberach seit April 2019 kontinuierlich angeboten wird, während der Pandemie online oder als Hybrid-Kurs. Dort werden einer kleinen Gruppe Grundkenntnisse des Polnischen vermittelt, die einfache Gespräche mit und in Polen ermöglichen.

Einer jungen Schweidnitzerin konnte ein Praktikumswunsch in Biberach erfüllt werden. Maja Szymaszkiewicz, die in Breslau Medizin studiert, kam auf den Schweidnitz-Ausschuss mit dem Wunsch zu, in Biberach Erfahrungen an der Sana-Klinik zu sammeln. Es gelang, ihr einen entsprechenden Platz zu vermitteln. Maja konnte während dieser Zeit im September privat in einer Familie untergebracht werden, auch der Austausch im täglichen Zusammenleben ist eine Bereicherung für beide Seiten.

Die Landsmannschaft der Schlesier in Biberach, die derzeit 130 aktive Mitglieder zählt, feierte am 24. September ihr 70-jähriges Bestehen. Dabei waren auf Einladung des ersten Vorsitzenden der Kreisgruppe Biberach, Piotr Kolloch, auch die Vorsitzenden von Städte Partner Biberach und Schweidnitz-Ausschuss, Hans-Bernd Sick und Małgorzata Jasińska-Reich. Diese heute freundschaftlichen Beziehungen mit den Schlesiern gehen auf die langjährigen Bemühungen des früheren Ausschuss-Vorsitzenden Ludger Semmelmann zurück.

Auch der Austausch von Pestalozzi- und Wieland-Gymnasium, organisiert von Christian Merz, Volker Arnold und Norbert Huck, mit Schweidnitzer Schülern konnte in Form einer Schülerbegegnung vom 10. bis 14. Oktober in der Jugendbegegnungsstätte Kreisau wieder stattfinden. Schüleraustausche sind für den Städte Partner Biberach eine der wichtigsten Aktivitäten, um jungen Menschen Begegnungen mit anderen Nationalitäten und Kulturen zu ermöglichen und so Verständnis und Offenheit im Sinne der Friedenssicherung zu fördern – heute wichtiger denn je.

Zur Feier des 90. Geburtstags von Claus-Wilhelm Hoffmann im Oktober kam Szymon Chojnowski, stellvertretender Stadtpräsident in Schweidnitz, zusammen mit Grzegorz Szwegler ins Biberacher Rathaus. Hoffmann, langjähriger Oberbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Biberach, hatte die Partnerschaft mit Schweidnitz am Schützenmontag 1990 im Biberacher Rathaus besiegelt, diese Verbindung und die Aussöhnung mit Polen waren ihm immer ein besonderes Anliegen. Hoffmann bezeichnete die Städtepartnerschaften als „die größte Friedensbewegung, die es je gab“. Am Rande dieses Besuchs gab es die Möglichkeit, mit Chojnowski über weitere gemeinsame Projekte zu sprechen.

Anlässlich des Unabhängigkeitstags in Polen, der am 11. November gefeiert wird, veranstaltete der Ausschuss am 12. November wieder einen polnischen Abend im Restaurant Ropach. Małgorzata Jasińska-Reich gab einleitend in einem kurzen Vortrag einen Überblick

über mehr als 1000 Jahre polnische Geschichte. Über 70 Polen-Freunde, darunter auch in Biberach lebende Schlesier, folgten der Einladung und wurden durch vielseitige und köstliche Buffets mit Vorspeisen, Hauptgerichten und Desserts belohnt, das der polnische Koch Paweł Gawlik mit seinem engagierten Team gezaubert hatte. Als besonderer Gast kam eigens zu diesem Anlass Ola Rokicka mit Familie nach Biberach.

Vom 14. bis 19. November fuhren die Malteser mit ihrem jährlichen Hilfstransport nach Schweidnitz. Alfred Billwiller und Laszlo Mihai brachten verschiedene Hilfsgüter in das Kinderheim, das Obdachlosenheim Bruder St. Albert, die Behindertentagesstätte PSONI und das Behindertenheim Jaskulin. Auch hier waren die Freude und der Dank groß, was auch die Verantwortlichen von Landkreis und Stadt Schweidnitz zum Ausdruck brachten.

Zum dritten Mal war Schweidnitz am Stand des Städte Partner Biberach beim Biberacher Christkindlesmarkt vertreten. Die Schweidnitzer kamen mit vollgeladenem Kleinbus zum ersten Marktwochenende. Dabei waren die Vorsitzende der Partnerschaftsorganisation Aleksandra (Ola) Rokicka mit Kazimierz Deptuła und Jerzy Sadanowicz, der Organisator Krzysztof Jas, Grzegorz Szwegler von der Stadt Schweidnitz und Małgorzata Musiał vom Heim für geflüchtete Ukrainische Kinder. Der Verkauf war Dank großem Engagement der Schweidnitzer am Samstag und aller Biberacher Ausschussmitglieder – der Stand konnte die ganze Woche lückenlos besetzt werden – ein großer Erfolg. Damit scheint die Schweidnitzer Teilnahme am Christkindlesmarkt auch zur Tradition zu werden.

Am Wochenende des vierten Advents ging der letzte der fünf Biberacher Ukraine-Hilfstransporte mit der Feuerwehr nach Schweidnitz. Dabei waren neben dringend benötigten Hilfsgütern auch kleine Weihnachtsgeschenke für die geflüchteten ukrainischen Kinder in Schweidnitz.

Beginnend im April fanden 2022 wieder vier Ausschuss-Sitzungen in Präsenz statt.

Ein großer Dank geht an alle Freund:innen, Unterstützer:innen, Helfer:innen, Gastgeber:innen, Protokollführerin Luitgard Eckert, die Koordinatorin der Stadt Biberach Josepha Brugger und die Ausschussmitglieder.

Mitglieder Ausschuss:

Vorsitzende: Małgorzata Jasińska-Reich

Fredo Billwiller (Malteser)	Siegfried Kopf-Jasiński	Ludger Semmelmann
Adelheid Buchbinder	Agnieszka Lorek	Michael Sonntag
Irene Braun	Peter Lorek	Silvia Sonntag
Dr. Hans-Otto Dumke	Ralf Maerker	
Luitgard Eckert	Ursula Maerker	
Martina Hoppe	Walter Musterle (Malteser)	

9. Jahresbericht Telawi-Ausschuss 2022

Der Telawi-Ausschuss traf sich oftmals zur regulären Sitzung um die Georgischen Wochen 2022 vorzubereiten. Außerdem bereitete man gemeinsam den Weihnachtsmarkt vor und traf sich zum gemeinsamen Nüsse knacken. Alle Treffen fanden persönlich statt. Den Biberach-Ausschuss in Telawi traf man persönlich bei einer Reise im Mai 2022.

26. Januar / 14. Februar / 16. März / 09. Mai Reise / 11. Mai / 25. Juni / 25. Juli / 17. August / 14. September / 21. September / 26. September / 04. Oktober / 21. November / 28. November 2022 mit Nüsseknacken bei Nina Maier-Schuck.

Die wichtigsten Ereignisse in 2022 waren:

März:

Der Landwirt Sandro aus Telawi ist für 3 Monate in Biberach und absolviert ein Praktikum auf einem ökologischen und einem konventionellen Bauernhof, um sich einen Eindruck von der deutschen Landwirtschaft zu machen.

Mai:

Warenverkauf beim Musikfrühling;

Reise nach Georgien zur Vorbereitung der Georgischen Wochen und zur Vorbereitung eines Senior Expert Service (SES) Angebots an der Berufsschule Prestige. Der Aufsatzwettbewerb für den Deutsch-Intensivkurs in Biberach wird wieder in Telawi durchgeführt. 2022 kann es nun auch endlich wieder eine Reise nach Biberach als Belohnung geben – coronabedingt fiel dies 2 Jahre aus; im großen Saal der Berufsschule „Prestige“ fanden sich 11 Jugendliche aus Telawi ein. Nina-Maier Schuck ist vor Ort und beaufsichtigt das Schreiben der Deutsch-Aufsätze zu Themen wie z.B. „Was ist dein Lieblingsort in Georgien? Empfehle deinen Lieblingsort jemandem aus Biberach!“

Juli:

Der Deutsch-Intensivkurs findet in Biberach vom 04. bis 09. Juli 2022 statt. Mit dabei sind drei Teilnehmerinnen aus Telawi.

September:

Der Interkulturelle Markt findet statt; es werden georgische Waren verkauft. Nina Maier-Schuck und Heike Ladel sind vom 18. bis 25. September in Georgien, um den Wissenstransfer in die Kindergärten weiter voranzubringen. Eka Khmaladze aus Telawi kommt nach Biberach, hilft bei den Georgischen Wochen aus und schnuppert zum Thema Grafik Design.

Oktober:

Georgische Wochen in Biberach! Endlich!

Georgien zu Gast in Biberach: Im dritten Anlauf finden nun die 6. Georgischen Wochen mit über 20 Veranstaltungen vom 30. September bis zum 18. November statt. Pandemiebedingt konnten 2020 und 2021 keine regulären Partnerschaftswochen durchgeführt werden. Es werden Veranstaltungen rund um die georgische Kultur von Bildender Kunst über Musik bis hin zur Kulinarik geboten. Dafür waren sowohl das Frauen-Folklore-Ensemble Tela, die Hip-Hop Gruppe New Life, die Künstlerinnen Nino Mrelashvili und Khatuna Mumlauri als auch Mitglieder des Biberach Ausschusses in Biberach – 24 Personen galt es zu beherbergen und zu verköstigen.

Die Ausstellung „Die Freundschaft lebt! Telawi schaut nach Biberach“ eröffnete am 08.10. die Georgischen Wochen offiziell und beleuchtete verschiedene Aspekte der Städtepartnerschaft aus Sicht unserer Partner in Telawi. Musikalisch gab das Frauen-Folklore-Ensemble "Tela" am 09.10. ein beachtenswertes Konzert in der Gigelberghalle, am 11.10. gab es die Gelegenheit das wesentliche Werk der georgischen Volksdichtung, das Epos „Der Recke im Tigerfell“ im Museumsfoyer kennenzulernen. Kulinarischer Höhepunkte war das georgische Gastmahl (ein Supra) am 15.10. mit sehr leckerem georgischem Essen. Auch eine Weinprobe im Schimpanski mit unterschiedlichen georgischen Weinen und ein Reisevortrag war mit im Programm. Ein weiteres Highlight war es, die Künstlerin Nino Mrelashvili begrüßen zu dürfen, die uns ihren ganz eigenen Malstil vorstellt (ihre Zeichnung „Dancing Samaia“ zierte die Titelseite des Flyers und das Plakat). Für die Gäste aus Telawi war wohl der Ausflug nach Neuschwanstein einer der touristischen Höhepunkte.

November:

Jens Ladel, Sabine Engelhardt, Steffi Etzinger und Josepha Brugger fliegen für die GIZ Projekte Anfang November nach Georgien z.B. Camping Platz, Wohnmobilstellplätze. Dabei nimmt die

deutsche Gruppe auch an Erekleoba, dem Stadtfest in Telawi, teil. Siegfried Pfeiffer geht mit dem Senior Expert Service an die Berufsschule Prestige in Telawi um seine Erfahrungen als Elektriker weiterzugeben. Er nimmt am Unterricht teil und sammelt erste Eindrücke vom georgischen Unterricht. Es gibt viel zu tun!

Dezember

Der Weihnachtsmarkt findet wie früher statt und es werden georgische Köstlichkeiten, wie Tschurtschchela (Walnüsse in Traubensaftsirup), Honig, Gewürzsalz, Seife aus der Seifenmanufaktur in Telawi und natürlich georgischer Wein angeboten.

Resümee:

Die Georgischen Wochen 2022 waren ein Kraftakt für den Ausschuss. Nach 2-maligem Verschieben und mit der bestehenden Ungewissheit, wie die Pandemie-Situation in 2022 sich darstellt, forderten die Vorbereitungen allen Mitgliedern viel ab. Diese zwei Wochen mit den vielen Besuchern waren ebenfalls anstrengend – jedoch auch sehr bereichernd, wunderschön und interessant. In 2023 wird sich der Ausschuss konsolidieren müssen, Corona- und altersbedingt haben sich Veränderungen ergeben, manche sind nicht mehr aktiv mit dabei, manche sind neu dazugekommen.

*Unsere Hauptaufgabe ist nicht, zu erkennen,
was unklar in weiter Entfernung liegt,
sondern zu tun, was klar vor uns liegt.*

Kurt Tucholsky

Birgit Kiene

Mitglieder Ausschuss:

Vorsitzende: Birgit Kiene

Daniel Birkenmayer

Tatjana Ulbricht

Natia Oehlcke

Nina Maier-Schuck

Hans-Peter Eisele

Fanny Grimminger

Jens Ladel

Amelie Ladel

Ewald Bayerschmidt

Siegfried Pfeiffer

Dagmar Stübner

10. GIZ-Beauftragte der Stadt Biberach

2022 - Bericht über die GIZ / Engagement-Global-Projekte zwischen Biberach und der Partnerstadt Telawi

GIZ-Projekte:

Seit 2001 arbeiten die Städtepartner Biberach-Telawi mit anderen Partnern, Städten aus Deutschland, Georgien, Armenien und Aserbaidschan, in jeweils meist drei Jahre dauernden Projektphasen zusammen an gemeinsam festgelegten Projektthemen aus dem Bereich Unterstützung der kommunalen Entwicklung im Kaukasus im sogenannten „Städtenetz Südkaukasus“. Auf Biberacher Seite koordinierte zunächst Hans Schierok und anschließend Rainer Etzinger die vereinbarten Projekte zusammen mit dem Bereich Städtepartnerschaften beim Biberacher Kulturamt. Leider verstarb Rainer Etzinger im September 2021 überraschend, er hinterließ eine große Lücke. Bereits in den letzten Jahresberichten wurde erwähnt, dass durch die Reiseeinschränkungen der Corona-Pandemie einige für die Jahre 2019-2022 geplanten Treffen mit Schulungen und Wissensaustausch nicht stattfinden konnten. Die Verlängerung der aktuellen GIZ-Projektphase zeitlich und finanziell um ein Jahr bis Ende 2023 war deshalb ein richtiger Schritt. So wird es hoffentlich gelingen, geplante und verschobene Schulungen noch durchzuführen.

Leider brachte das Jahr 2022 auch die Gewissheit, dass mit dem Ablauf der aktuellen Projektphase, also Ende 2023, die Unterstützung des Städtenetzes Südkaukasus durch die GIZ endet. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat mit seiner Reform 2030 neue Förderkriterien festgelegt. Danach fallen Projekte in einem länderübergreifenden Netz im Südkaukasus aus der Förderung heraus. Aktuell wird versucht, andere Fördertöpfe für Netzwerkprojekte zu finden, denn gerade die Zusammenarbeit und die Vermittlung von Knowhow zwischen den Partnern aus Deutschland und Georgien mit den in Konflikten verwickelten Ländern Armenien und Aserbaidschan ermöglicht direkte und virtuelle Treffen und trägt dazu bei, sich friedlich zu begegnen.

Was fand 2022 statt?

Projekt Feuerwehr: Während der Georgischen Wochen in Biberach im Oktober 2022 absolvierten die drei Feuerwehrvertreter Aleks Bulkashvili, Davit Maisuradze und Aleks Meskhishvili vom 9. bis 13. Oktober bei den Biberacher Kameraden einen Lehrgang zum Thema „Multiplikatorenschulung: Technische Hilfeleistung bei Unfällen sowie Schulung an Geräten zur Unfallhilfe“. Es gelang kurzfristig, die drei Herren, vermittelt durch das städtische Baubetriebsamt, auch im Bereich „Einsatz eines Hebebühnenfahrzeugs“ zu schulen. Denn ein Fahrzeug dieser Art soll als Spende für die Partnerstadt (und dort vor allem für den Feuerwehreinsatz) im Jahr 2023 in die Partnerstadt überführt werden. Zwischen den Feuerwehren der Partnerstädte ist eine weitere Schulung in Telawi im Frühjahr 2023 zum Thema „Multiplikatorenschulung, Info-Weitergabe, Unfallschulung und Gerätwartung“ geplant.

Projekt Wohnmobil-Stellplatznetz: Hier hatte der bisherige Projektleiter in Biberach leider seine Beteiligung im Sommer 2021 zurückgezogen. Das Projekt ist als Ergänzung des neuen Camping- und Wohnmobil-Platzes (siehe unten Engagement-Global-Projekte) in Telawi vorgesehen und soll deshalb weiter realisiert werden. Im Frühjahr 2022 besuchte eine Biberacher Delegation, die bisher von der DMO (Destination Management Organisation – zuständig für den Tourismus in Kakhétien) ausgesuchten möglichen Stellplätze und beim Besuch im Herbst wurden weitere angedachte Stellplatzmöglichkeiten angefahren und begutachtet. Dabei zeigte der Besuch eines Wohnmobil-Verleihers in Tbilissi und seine Aussage, dass seine Wohnmobile über den Sommer ausgebucht waren, den steigenden Bedarf an Informationen über mögliche Stellplätze und deren Angebot. Aktuell ist nicht absehbar, ob das Projektziel, einen mit den verantwortlichen Grundstücksbesitzern abgesprochenen Plan mit geeigneten Standorten im Internet darzustellen und in die Bewerbung einzusteigen, noch bis Ende 2023 umsetzbar ist.

Projekt Kindergarten: Nach mehreren Online-Schulungen zu Kindergartenthemen im Winter 2021/2022 im Städtenetz konnten Nina Maier-Schuck vom 13.-22. Mai und 17.-25. September 2022 und Heike Ladel vom 17.-25. September die Kindergärtnerinnen in Telawi besuchen und zu den Themen Elternbeirat / Elterngespräche / Gruppenräume und Gestaltung sowie Eingewöhnung / Portfolio / Experimente mit Kindern schulen. Vom 19.-26. Juni besuchte eine Delegation von Kindergärtnerinnen aus Georgien (Telawi, Batumi, Tbilissi) und aus Armenien geleitet von GIZ-Vertreterinnen den Landkreis Regen und Biberach, um Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung zu besuchen und Erfahrungen zu sammeln.

Sozialbenachteiligte Kinder: Nach einem ersten Kontakt bei Einrichtungen des Vereins Lernen Fördern im Herbst 2021 besuchte Steffi Etzinger mit der Biberacher Delegation im Mai 2022 den Verein YMCA in Telawi, der sich dort der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen widmet. Bei dem Besuch wurde eine Planung für die spezielle Förderung sozialbenachteiligter Kinder zunächst aus dem direkten Umfeld des YMCA mit Unterstützung der Stadt Telawi entwickelt. Ein Besuch von Ana Loladze vom Verein YMCA und Georgi Enukidze vom Sozialamt der Stadt Telawi vom 13.-20. Oktober in Biberach schloss sich an. Hier wurden unterschiedlichste Einrichtungen und deren Strukturen und Angebote vorgestellt. Im November erfolgte eine weitere Reise nach Telawi, um in die Feinplanung einzusteigen und über nach Möglichkeit umzusetzende Ideen aus der Biberach-Reise zu beraten. Aktuell ist Telawi dabei, die benötigte Struktur für das Projekt zu schaffen. Im Jahre 2023 steht die Umsetzung der Planung an drei Schulen im direkten Umfeld der Vereinsräume des YMCA an.

Engagement Global-Projekt Campingplatz: Das Campingplatzprojekt wurde gemäß dem Vertrag zwischen der Stadt Biberach und Engagement Global im Herbst 2021 an die Stadt Telawi übergeben. Leider konnten bis zu diesem Zeitpunkt Projektteile aufgrund der Corona-Pandemie nicht fertig gestellt werden. Da es sich um ein von der Stadt Telawi gewünschtes Projekt handelt, hatte die Stadt Telawi zugesagt, die Restarbeiten zu übernehmen. Bedingt durch einen Bürgermeisterwechsel und Entscheidungen zum Haushalt der Stadt Telawi wurden diese Arbeiten, wie Umzäunung und Bepflanzung des Platzes, Betreiber, Werbung für

den Platz im Jahr 2022 nicht umgesetzt. Die Biberacher Gruppe mit Josepha Brugger / Sachgebiet Städtepartnerschaften bei der Stadt Biberach, Amt 13 und Sabine Engelhardt (Koordination GIZ/Engagement Global), Jens Ladel (beteiligter Architekt für den Campingplatz) haben bei den Besuchen im Mai und im November auf die Fertigstellung und Inbetriebnahme gedrängt und Bürgermeister Levan Andriashvili hat zugesagt, die ausstehenden Themen bis Beginn der Saison Ende April / Anfang Mai zu verwirklichen.

Sabine Engelhardt

11. Jahresbericht Tendring-Ausschuss 2022

2022 war ein ereignisreiches Jahr, fast wie in vor-Corona Zeiten.

Zum Frühlingsfest bei angenehm warmen Temperaturen waren 7 Personen aus Clacton angereist. Vom Donnerstag, 05.05.22, bis zum Dienstag, 10.05.22, zeigten wir unseren Gästen Interessantes in der Umgebung, z.B. das Muschelmuseum in Ochsenhausen mit einer Führung auf Englisch, anschließend english tea im Cafe Crumbles, die Bierbrauerei in Bad Schussenried, das Bauernhofmuseum in Kürnbach, die Kirche in Steinhausen. Mit der Bahn fuhren wir auf den Pfänder und genossen dort oben bei bestem Frühlingswetter den Blick auf den See bei einem zünftigen Vesper. Der Samstag war ausgefüllt mit dem Aufbau der Stände, dem Markt mit englischen Produkten, dem anschließenden Empfang im Rathaus und schließlich abends dem Fest in Ringschnait.

Gleich vier Jugendliche des Colchester Sixth Form College hatten sich zum Deutsch-Intensivkurs Anfang Juli angemeldet. Ihre Lehrerin war sehr angetan von dem Angebot in Biberach und hat nach Kontakten zu Biberacher Kollegen gefragt, der vom StäPa vermittelt wurde. Für das kommende Jahr hat bereits ein Geschwisterkind Interesse an dem Intensivkurs bekundet.

Ende Juli verbrachte eine Abordnung aus Biberach vier Tag in Clacton. Neben der Vorsitzenden des Tendring Ausschusses waren dies Frau Petra Habrik, ebenfalls vom Ausschuss, sowie der Vorsitzende des StäPa, Herr Hans-Bernd Sick sowie Frau Josepha Brugger von der Stadt Biberach. Es wurden Gespräche geführt mit den Mitgliedern der Tendring Twinning Association, mit dem Chief Executive des Tendring District Council, Herrn Ian Davidson, dem Communal Voluntary Service Tendring, CVST, einer Organisation, die Freiwilligenleistungen anstößt, umsetzt und koordiniert. Weiterhin führten wir ein Gespräch mit der Leiterin der Theatergruppe Youth Performerz, Melissa Wenn. In Colchester besuchten wir Firstsite, einer Art Gallery, in der es neben einer Ausstellungsfläche und einem Kino auch Räume für Kurse, überwiegend für Kinder und Jugendliche, und einen Mittagstisch vor allem für bedürftige Familien gibt. Wir haben dort unter anderem mit Sue über mögliche gemeinsame Projekte im Jugendbereich gesprochen. Ideen gäbe es einige, die Finanzierung stellt jedoch ein Problem dar.

Zur Finanzierung eines Art Workshops haben Firstsite und die Jugendkunstschule unter der Federführung des StäPa Ende Oktober einen Förderantrag bei Cultural Bridge gestellt. Der Antrag wurde leider mit Mail vom 14.12.2022 abgelehnt. Wir werden aber weiter versuchen, Fördergelder für eine Jugendbegegnung zu erhalten.

Vom 18. bis 21. November waren drei Mitglieder des Ausschusses in Begleitung von Frau Malgorzata Jasinska-Reich zum Victorian Christmas Market gereist. Dort verkauften wir

deutsche Weihnachtsleckereien, die wir in einem Koffer mitgebracht hatten. Carol Ollegini ließ es sich nicht nehmen, den Koffer mit englischen Produkten für die Kunden auf dem Biberacher Christkindlesmarkt zu füllen.

Zum Christkindlesmarkt konnten wir Councillor Dan Land mit Ehefrau Liz begrüßen. Er hatte sich spontan entschieden, nach Biberach zu kommen und hat bereits einen weiteren Besuch zum Schützenfest angekündigt, da er erneut sehr angetan war von Biberach. Die englischen Waren fanden reißenden Absatz, so dass bereits nach 10 Tagen der Stand wie leergefegt aussah. Zum Glück konnten wir nochmals Marmelade nachordern. Insgesamt wurden neben Tee, Fudge, Biscuits, Orangenschokolade und Marmite etwa 1100 Gläser von verschiedenen Orangenmarmeladen verkauft. Orangenmarmelade können wir einfach über den deutschen Großhändler von Tiptree beziehen, bei den anderen Produkten gestaltet sich die Beschaffung schwierig.

Mitglieder Ausschuss:

Vorsitzende: Marianne Wilhelm

Christa Baumgärtner

Petra Habrik

Sarah Elger

Susanne Ries

12. Jahresbericht Valence-Ausschuss 2022

Der Valence-Ausschuss hatte 2022 sieben Mitglieder: Jupp und Brigitte Burrichter, Michael Elsner, Andrea Kerriou, Alexandra Reich, Florian Scheytt und Jürgen Sterzel

Das Jahr 2022 war noch sehr von den Umstrukturierungen in Valence geprägt.

Da am Anfang des Jahres mangels zuständiger Leute keinerlei Begegnungen möglich waren, haben wir auf privater Ebenen ein Zoomtreffen mit den ehemaligen Aktiven und anderen Interessierten in Valence veranstaltet. Dabei haben wir auch beschlossen, in Zukunft mit der Association Franco-Allemande de la Drôme zusammenzuarbeiten, die von Romain Galati geleitet wird.

Im April waren Josepha Brugger, Sabine Engelhardt sowie Jupp und Brigitte Burrichter in Valence, um das neue Team im Office de Tourisme kennenzulernen. Es gab einen Empfang beim Bürgermeister, aber insgesamt wurden unsere Sorgen bestätigt. Alle Aktivitäten mit den Partnerstädten müssen im Office beantragt und dort von einem Komitee genehmigt werden, das auch Vertretern vieler Vereine zusammengesetzt ist. Dabei konkurrieren alle um denselben Geldposten.

Das Comité de Jumelage existiert de facto nicht mehr, das Office de Tourisme spricht Leute nach seiner Wahl an, um mitzubestimmen. Die bisherigen Aktiven sind fast alle ausgeschlossen.

Die Schüleraustausche sind wieder angelaufen, Das Institut Notre Dame war in der Bischof-Sproll-Schule, der Austausch wurde von Valencer Seite nicht unterstützt. Beim städtischen Schüleraustausch in Valence war die Betreuung von Valencer Seite dagegen hervorragend.

Beim Deutsch-Intensivkurs gab es eine Rekordzahl an Anmeldungen aus Valence, von den 14 angemeldeten Jugendlichen kamen zwölf.

Das Akkordeonorchester war auf eigene Initiative in Valence, ebenso der Motorradclub. Der Postaaustausch wurde von Valencer Seite nicht unterstützt und fand deshalb auch nicht wie in Biberach geplant statt. Die Biberacher sind stattdessen im September nach Valence gefahren.

Die Anfragen für eine Beteiligung an den Heimattagen liefen und laufen schleppend.

Zusammen mit Romain Galati von der Association Franco-Allemande de la Drôme in Valence planen wir ein Tandemprojekt über das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Hauptaktivitäten waren die Märkte, die von Valence hervorragend organisiert wurden. Beim Frühlingsmarkt und beim Christkindlesmarkt waren mehrere junge Leute, auch junge Vertreter des Stadtrates dabei, die wir für die Städtepartnerschaft begeistern konnten.

Der Markt in Valence fand wieder im Rahmen des großen Gastronomiefestivals statt, dadurch hat sich das Einkaufsverhalten geändert. Gefragt waren vor allem die Produkte, die vor Ort konsumiert werden konnten (Brezeln, Krautspätzle und Fassbier), der Rest lief schlecht. Wir werden unsere Produktpalette entsprechend anpassen.

Für 2023 hoffen wir, dass eine Valencer Beteiligung beim Sportfest und eine kleine Musikgruppe beim Frühlingsmarkt zustande kommt.

Mitglieder Ausschuss:

Vorsitzende: Brigitte Burrichter

Jupp Burrichter

Michael Elsner

Andrea Kerriou

Alexandra Reich

Florian Scheytt

Jürgen Sterzel

13. Vorstandsmitglieder 2022

Vorstandsmitglieder:

Folgende Personen waren im Vorstand des Städte Partner Biberach e. V. aktiv:

Vorsitzender:	Hans-Bernd Sick Bei der MV 2022 im Amt bestätigt
Stellvertretender Vorsitzender:	Holger Kniep
Schatzmeister:	Franz Mattes
Schriftführerin:	Claudia Zweil Bei der MV 2022 im Amt bestätigt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit:	Konnte nicht besetzt werden
Asti-Ausschuss:	Christine Biefel
Freundeskreis Guernsey:	Helga Reiser Bei der MV 2022 im Amt bestätigt
Schweidnitz-Ausschuss:	Małgorzata Jasińska-Reich Bei der MV 2022 im Amt bestätigt
Telawi-Ausschuss:	Birgit Kiene
Tendring-Ausschuss:	Marianne Wilhelm Bei der MV 2022 im Amt bestätigt
Valence-Ausschuss:	Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Vertreterin der Stadt Biberach:	Sabine Engelhardt (Kulturamt, bis 31. Januar) Josepha Brugger (Kulturamt, seit 01. Februar)
Technik und Veranstaltungen:	Jürgen Sterzel und Alexandra Reich Bei der MV 2022 im Amt bestätigt
Vereinsbetreuung:	Michael Elsner Bei der MV 2022 im Amt bestätigt
Social Media	Jonas Kiene (seit 19.09. kommissarisch eingesetzt)
Schüleraustausch/Praktika:	Nicht besetzt

Von unseren 14 Vorstandsmitgliedern sind neun weiblich und fünf männlich!

Weitere Funktionen im Verein:

Kassenprüfer:	Silvia Bogenrieder (bis zur MV) Peter Kiene (bei der MV 2022 im Amt bestätigt) Martina Weber (bei der MV 2022 neu gewählt)
---------------	--

14. Ausblick 2023

Wie sich das Jahr 2023, wie sich die politische Großwetterlage weiterentwickelt, ist nicht abzusehen. Wir hoffen das Beste, die Hoffnung stirbt zuletzt...

Einige Themen, die bereits in der Übersicht 2022 (Kapitel 1) aufgeführt sind, werden uns auch im neuen Jahr begleiten.

Ein ganz dickes Problem wird die Frage sein, wo sich unsere Ausschüsse (aber auch andere Vereine, das betrifft ja nicht nur uns als StäPa) in der Zukunft treffen können. Wie schon oben erwähnt, besteht in der Gastronomie mittlerweile quasi Verzehrpflicht, oder man muss Raummiete bezahlen. Das sind Kosten, die wir auf Dauer nicht tragen können. Nimmt man 40 € Raummiete pro Abend, so ergibt das bei unseren sechs Ausschüssen, die sich regelmäßig treffen (im Schnitt sechs Mal jährlich), 1.440 EUR jährlich! Das geht in der Praxis nicht, das Geld haben wir einfach nicht...

Das zweite Thema ist die Situation in den Partnerstädten, in die die Kontakte momentan nur spärlich fließen. Hier hoffen wir natürlich auf eine lebendigere Zukunft, auf viel frischen Wind bei den städtepartnerschaftlichen Aktivitäten. Insbesondere bei den bereits seit geraumer Zeit vorhandenen organisatorischen Problemen mit Guernsey, dem Tendring District und Valence hoffen wir innigst, dass sich hier der Austausch wieder einspielt und intensiviert. Und in Valence alle städtepartnerschaftlichen Begegnungen wieder finanziell unterstützt werden.

Ein weiteres Thema, das uns immer mehr beschäftigt: Wir brauchen mehr Unterstützung in unseren Ausschüssen. Hier müssen wir Anstrengungen unternehmen, mehr aktive Mitstreiter zu gewinnen.

So hoffen wir, dass wir trotz aller Krisen und eigenen Problemen mit unseren städtepartnerschaftlichen Aktivitäten weiter machen können, hoffen wir auf viele städtepartnerschaftlichen Begegnungen in diesem Jahr, auf offizieller wie auch auf Vereinsebene.

Was wir momentan bereits geplant haben, zeigt die Übersicht im nächsten Kapitel. Da werden im Laufe des Jahres sicherlich noch einige weitere Aktionen, Aktivitäten und Veranstaltungen hinzukommen.

Da in 2023 in Biberach die Baden-Württembergischen Heimattage stattfinden, haben auch wir als StäPa neben unseren „üblichen“ Aktivitäten weitere Veranstaltungen im Angebot, auf die ich hier kurz eingehen möchte.



Auch wenn wir bei der Einweihung der Gedenkskulptur für das ehemalige Lager Lindele am Sonntag, 23. April, selbst nur Gast sind (die Stadt Biberach ist hier federführend), ist es doch auch für uns, speziell für unseren Freundeskreis Guernsey ein wichtiger Tag. Endlich wird in angemessener Form an das Lager und seiner wechselnden Nutzung in der Zeit von 1939 bis 1945 gedacht. Wir hoffen, dass wir über dieses Wochenende einige Gäste aus Guernsey begrüßen dürfen.

Unser Frühjahrsmarkt, der „Internationaler Markt der Partnerstädte“ am Samstag, 6. Mai, ist in diesem Jahr nicht nur zeitgleich zum Musikfrühling, sondern eingebettet in die Baden-Württemberg Tage, dem offiziellen Auftakt der Heimattage Baden-Württemberg in Biberach. Wir hoffen, dass unser Markt noch mehr Zulauf hat, noch mehr Besucher Spezialitäten aus unseren Partnerstädten erwerben.

Bei „Sport kennt keine Grenzen“ am Wochenende 17./18. Juni erwarten wir Gäste aus unseren Partnerstädten, die sich in bunt gemischten Teams in unterhaltsamen Spielen und Wettbewerben untereinander messen werden. Sicher ist schon heute: Verlieren wird niemand, sondern alle werden gewinnen, seien es neue Bekanntschaften, neue Freundschaften, neue Eindrücke – es wird sicherlich ein unterhaltsames Wochenende unter Freunden!

Wir haben uns zu den Heimattagen die Frage gestellt: Wie klingt Heimat? Vereinfacht gesagt: Genauso vielfältig und bunt wie die Menschen, die Landschaft, der Lebensalltag usw., ist die Kultur und damit natürlich auch die Musik. Einen kleinen Ausschnitt der unterschiedlichen Stile möchte der StäPa bei seinem 2-tägigen Folk-Festival am 27. und 28. Oktober in der Gigelberghalle mit traditioneller, oder zumindest traditionell geprägter Musik aus Biberachs Partnerstädten zeigen.

Am Freitag treten das Biberacher Harmonikaorchester auf, danach „Ale Babki i Kapela“ (Gesangsgruppe aus Schweidnitz) und das Frauenensemble „Tela“ aus Telawi, das uns schon bei den Georgischen Wochen begeistert hat.

Den Samstag eröffnen Q6, ein Bläserensemble des Musikvereins Ringschnait mit traditioneller Blasmusik, weiter geht es mit der „Black Deep Shanty Crew“ (Shanties aus Harwich/Tendring District) und dem Folk-Duo „Bolt & Geoghegan“ von der Kanalinsel Guernsey, und zum Abschluss die „Tre Martelli“ aus Asti/Alessandria mit mitreißenden piemontesischen Liedern. Ein gewaltiger Kraftakt, aber sicher ein lohnens- und vor allem hörenswerter!

Wir nutzen die Gelegenheit, der sich durch den Besuch der Gruppen aus unseren Partnerstädten ergibt, und bieten am Samstag, dem 28. Oktober, am Vormittag und frühen Nachmittag einen Tanzworkshop mit traditionellen Tänzen bei Live-Musik an. Die „Tre Martelli“ zeigen traditionelle piemontesische Tänze, das Folk-Duo „Bolt & Geoghegan“ einen „Morris Jig“.

Lassen Sie sich anstecken und besuchen Sie unsere Veranstaltungen, es lohnt sich. Unsere Aktivitäten kündigen wir in aller Regel in der Presse an. Zudem auf unserer Homepage, Facebook und Instagram. Nutzen Sie bitte auch diese Medien, um sich zu informieren und sich auf dem Laufenden zu halten.

Hier die Links:

www.StaedtePartnerBiberach.de

www.facebook.com/staedtepartnerbiberach

<https://instagram.com/staedtepartnerbiberach>

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Hans-Bernd Sick

Vorsitzender

15. Vorschau auf partnerschaftliche Aktivitäten 2023

Die folgende tabellarische Übersicht fasst den aktuellen Stand der Planungen zusammen:

Datum	Beschreibung	Ort
22.01.2023	Winterspaziergang im Burrenwald	Biberach
27.01.2023	Dankeschön-Abend des StäPa	Biberach
10.02.2023	Teilnahme am Vereinsforum Gigelberghalle	Biberach
10.-12.02.2023	Sechster Hilfstransport der FFW Biberach nach Schweidnitz	Schweidnitz
24.02.2023	Ökumenisches Friedensgebet, u.a. mit Małgorzata Jasińska-Reich	Biberach
01.03.2023	Infoabend für die StäPa-Mitglieder 2020 bis jetzt	Biberach
03.03.2023	Mona Hildenbrand berichtet über ihre Zeit auf Guernsey	Biberach
24.03.2023	26. Biberacher Musiknacht mit Belbo River Trio aus Asti	Biberach
24.-26.03.2023	24-Stunden-Lauf	Asti, Italien
25.03.-30.04.2023	Ausstellung mit Photographien über Le Corbusier und Hugo Häring von Renato Morra aus Asti	Biberach
29.03.2023	Infoabend für Guernsey-Reisende	Biberach
08.-15.04.2023	Städtischer Schüleraustausch Valence	Biberach
11.-14.04.2023	CERV-Projekt Schüler im Alter von 16-19 Jahre (Teilnahme aus Asti, Biberach, Valence)	Asti, Italien
13.-16.04.2023	Skitourentreffen CAI Asti-DAV Biberach	Silvretta Stausee, Österreich
23.04.2023	78. Tag der Befreiung des Lager Lindele Enthüllung der Schad – Gedenkskulptur Lager Lindele	Biberach
23.04.2023	Treffen der Guernsey Former Deportees in Guernsey	Guernsey
24.04.2023	Filmvorführung „Downton Abbey II – Eine neue Ära“	Traumpalast Biberach
06.05.2023	Internationaler Markt der Partnerstädte	Biberach
06.05.2023	StäPa Frühlingsfest	Ringschnait
07.05.2023	Beteiligung an Europa-Aktion	Biberach
09.05.2023	Liberation Day in Guernsey	Guernsey
18.-21.05.2023	Besuch der Valence Postjumeleure	Biberach
16.-18.06.2023	Sport kennt keine Grenzen im Rahmen der Heimattage	Biberach
03.07.2023	Multimedia-Vortrag '60 Jahre Élysée-Vertrag' mit Ingo	Aula WG/PG Biberach

03.-08.07.2023	Deutsch-Intensiv Kurs	Biberach
17.07.2023	Konzert Guernsey Youth Orchestra and Choir	St. Martin Biberach
14.-21.07.2023	Guernsey Youth Orchestra and Choir in Biberach	Biberach
16.-30.08.2023	Zweiwöchiger Schüleraustausch (Romain)	Valence/ Biberach
14.-19.08.2023	Elizabeth College Summer Orchestral Course	Guernsey
24.-27.08.2023	Wandertreffen CAI Asti-DAV Biberach	Tannheimer Tal, Österreich
August 2023	Kochkurs in Asti	Asti
08.-10.09.2023	Fahrt zum Markt in Valence (der Termin ist noch nicht bestätigt)	Valence
08.09.2023	Beteiligung am Interkulturellen Markt	Biberach
Oktober 2023	Polnische Wochen in Biberach Vom ökumenischen Gottesdienst über klassische Konzerte, Folklore, Musik und Tanz, Ausstellung, Festabend mit Biberachern und den polnischen Freunden, Vorträge über Geschichte und Politik, Film, die Vorstellung von Polen als Reiseland bis hin zu kulinarischen Genüssen reicht das Spektrum der Veranstaltungen.	Biberach
06.-08.10.2023	Erstes Hauptwochenende der Polnischen Wochen mit Eröffnung, Klavierkonzert mit der Pianistin Prof. Aleksandra Mikulska und ökumenischem Gottesdienst mit Bischof Waldemar Pytel aus Schweidnitz/Breslau	Biberach
13.-15.10.2023	Zweites Hauptwochenende der Polnischen Wochen mit Festabend	Biberach
27./28.10.2023	Folk-Festival mit Gruppen aus den Partnerstädten	Biberach
28.10.2023	Tanz Workshop mit „Tre Martelli“ (Asti/Piemont) und „Bolt & Geoghegan“ (Guernsey)	Biberach
07.11.2023	Erekleoba-Fest	Telawi
16.11.2023	Konzert Beppe Gambetta	Biberach
17.-19.11.2023	Trüffelmarkt in Asti	Asti, Italien
18.11.2023	Victorian Christmas Market	Clacton
02.-17.12.2023	Städtepartnerschaftliche Hütte beim Christkindlesmarkt	Biberach
08.-11.12.2023	Besuch des Bel Canto Choirs aus Guernsey	Biberach

- E n d e -